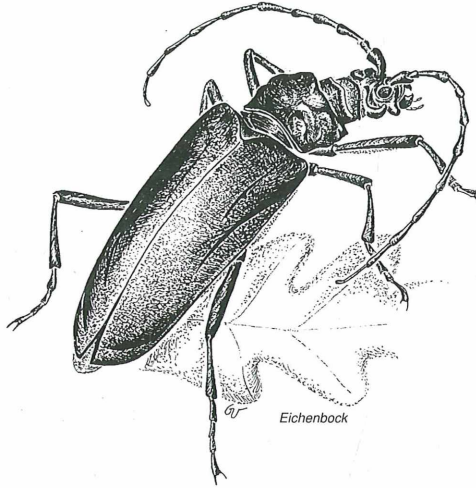
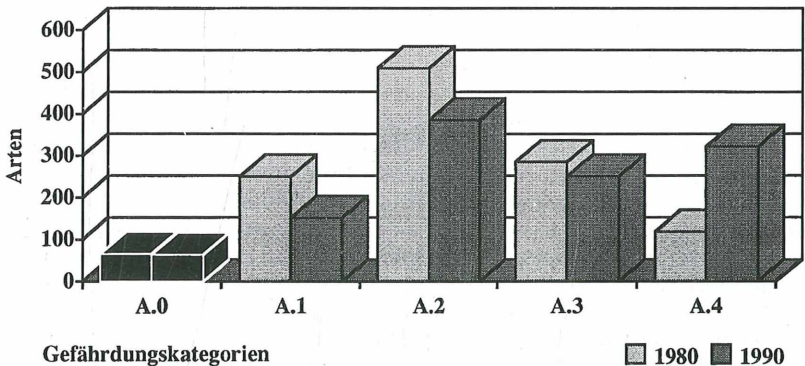


# Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera)

Gesamtredaktion: Manfred A. Jäch  
Naturhistorisches Museum, Wien  
(sowie zahlreiche Mitarbeiter, im Text erwähnt)



**KÄFER: 1174 von 7379 Arten sind gefährdet (= 16%)**



In Österreich leben etwa 7300 verschiedene Arten von Käfern (verteilt auf mehr als 100 verschiedene Familien). Nur äußerst wenige dieser Arten sind dem Laien bekannt: Maikäfer, Siebenpunkt, Hirschkäfer. Doch auch dem Käferforscher (Coleopterologen) sind längst nicht alle dieser 7300 Arten vertraut, denn ein hoher Prozentsatz der heimischen Käfer lebt ausschließlich in unbeeinflussten, ursprünglichen Naturlandschaften und ist durch die vehemente Zerstörung der naturnahen Lebensräume mehr oder weniger vom Aussterben bedroht.

In diesen sogenannten Primärbiotopen, welche z. T. schon seit Jahrtausenden unverändert existieren, können Arten überleben, die sehr spezielle ökologische Ansprüche an ihre Umwelt stellen (Stenökie): Gewisse Arten ernähren sich z. B. nur von einer einzigen Pflanzenart, andere leben ausschließlich in Gewässern, die eine ganz bestimmte Temperatur aufweisen.

Es sind hier besonders drei gefährdete Biotoptypen zu nennen:

### 1. Gewässer und Feuchtbiotope

Feuchtwiesen und stehende Kleingewässer, wie Tümpel, Teiche, Moore, Sümpfe, sowie deren Uferbereiche beherbergen eine Unzahl von Käferarten, die besonders durch Trockenlegung dieser Lebensräume gefährdet sind. Fließende Gewässer und deren Ufer sind durch Gewässerregulierung, Aufstau sowie durch Verschmutzung jeglicher Art (bes. industrielle und häusliche Abwässer) besonders bedroht. Schließlich trägt noch das Absinken des Grundwasserspiegels (Lobau, Marchfeld) wesentlich zum Verschwinden vieler Feuchtbiotope bei.

### 2. Altholz und Urwaldrelikte

Zahlreiche Käferarten leben im und am Holz bestimmter Zerfalls-Stadien, in Holzpilzen sowie in der Laubstreu ursprünglicher Wälder. Durch intensive forstliche Nutzung, Entfernung von Altholz und Schlägern von Urwaldresten, durch „Baumsanierung“ und Einstellung der Waldweide werden zahllose Käferarten ihrer Lebensgrundlage beraubt. Inwieweit der chemische Einfluß der Umwelt negative Auswirkungen auf holzbewohnende Käfer hat, ist im Augenblick noch ungenügend bekannt. Einige Arten (z. B. *Lucanus cervus* und verschiedene Bockkäfer) scheinen aus dem Waldsterben momentan Nutzen zu ziehen, da sich seit einigen Jahren das Angebot an abgestorbenem Holz erheblich vergrößert. An dieser Stelle sei auf die besonders schützenswerten Resturwälder des Lainzer Tiergartens hingewiesen. Hier lebt eine größere Anzahl von „stark gefährdeten“ Käferarten, die anderswo in Mitteleuropa längst ausgestorben sind.

### 3. Trockenstandorte

(Trocken- und Halbtrockenrasen, Felsfluren und Extensivweiden)

Die Käfer dieser Biotopgruppe leben zumeist monophag an seltenen Pflanzenarten. Besonders unter den Chrysomeliden (Blattkäfern) und Curculioniden (Rüsselkäfern) gibt es viele gefährdete Arten in den genannten Lebensräumen.

Die Biotopvernichtung durch Aufforstung, Umpflügen und Düngung der für die Landwirtschaft „unproduktiven“ Trockenstandorte zählt zu den wesentlichsten Gefährdungsursachen.

Viele mediterrane und eurosibirische Käferarten reichen in ihrer Verbreitung gerade noch bis Österreich – besitzen hier wenige autochthone Populationen – und sind dementsprechend mehr oder weniger selten und in ihrem Bestand gefährdet, während sie in ihrem Hauptverbreitungsgebiet meist sehr zahlreich anzutreffen sind. Solche

Arten bilden oft einen beträchtlichen Prozentsatz. Sie wurden in den folgenden Roten Listen von einigen Bearbeitern mit „(r)“ gekennzeichnet. Daneben gibt es aber auch echte Reliktartern (z. B. boreoalpine Eiszeitrelikte oder Tertiärrelikte, die kein geschlossenes Verbreitungsareal mehr besitzen). Diese Arten sind z. T. – da sie nirgends häufig sind – auch global gefährdet und deshalb besonders schützenswert. Andere Arten, sogenannte „Wandertiere“, haben keine beständigen Populationen in Österreich. Sie werden meist in unregelmäßigen Abständen – dann aber oft recht häufig – angetroffen (B.3).

Allerdings ist nicht jeder Käfer, der selten gefunden wird, auch tatsächlich selten. Viele Käfer führen eine strikt nächtliche Lebensweise (*Megopis scabricornis*), manche hingegen sind nur in der heißen Mittagssonne aktiv (bes. Buprestidae), andere leben nur in den Wipfelregionen der Wälder (*Akimerus schaefferi*) oder erscheinen nur für eine kurze Zeit im Jahr und werden daher – in Unkenntnis ihrer Lebensweise – als selten betrachtet.

Alphabetische Liste der behandelten Familien und deren Bearbeiter:

Aderidae:	R. Geiser
Agyrtidae:	W. Barries
Alleculidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Anobiidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Anthicidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Anthribidae:	R. Geiser
Biphyllidae:	R. Geiser
Bostrychidae:	R. Geiser
Bruchidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Buprestidae:	G. Novak
Byrrhidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Carabidae:	E. Kirschenhofer, P. Reiser (Carabinae, Cychrinae)
Cerambycidae:	K. Adlbauer, C. Holzschuh, P. Zabransky
Cerophytidae:	R. Geiser
Cholevidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Chrysomelidae:	E. Geiser
Cicindelidae:	J. Probst, H. Schillhammer, E. Kirschenhofer
Cleridae:	R. Geiser
Coccinellidae:	E. Kreissl
Colydiidae:	R. Geiser
Cryptophagidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Cucujidae:	R. Geiser
Curculionidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983), W. Suppantschitsch (genus <i>Apion</i> )
Dermostidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Derodontidae:	R. Geiser
Dryopidae:	M. Jäch
Dytiscidae:	G. Wewalka, M. Jäch
Elateridae:	P. Cate
Elmidae:	M. Jäch
Endomychidae:	R. Geiser
Erotylidae:	R. Geiser

Eucnemidae:	R. Geiser
Gyrinidae:	M. Jäch
Haliplidae:	M. Jäch
Histeridae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Hydraenidae:	M. Jäch
Hydrochidae:	M. Jäch
Hydrophilidae:	M. Jäch, St. Schödl (genus <i>Berosus</i> )
Hygrobiiidae:	M. Jäch
Hypocopridae:	R. Geiser
Lathridiidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Lucanidae:	W. Zelenka
Lyctidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Lymexylonidae:	H. Schmid
Melandryidae:	R. Geiser
Meloidae:	J. Probst
Melyridae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Merophysiidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Microsporidae:	M. Jäch
Mordellidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Mycetophagidae:	R. Geiser
Oedemeridae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Pselaphidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Pythidae:	R. Geiser
Rhipiphoridae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Rhysodidae:	R. Geiser
Salpingidae:	R. Geiser
Scarabaeidae (s.l.):	H. Franz (1. Fassung, 1983) – überarbeitet von W. Zelenka
Scolytidae:	C. Holzschuh
Scrautiidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Scydmaenidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983)
Silphidae:	W. Barries
Silvanidae:	R. Geiser
Spercheidae:	M. Jäch
Sphindidae:	R. Geiser
Staphylinidae:	H. Schillhammer
Tenebrionidae:	H. Franz (1. Fassung, 1983), P. Zabransky
Tetratomidae:	R. Geiser
Trogositidae:	R. Geiser

Allen Familienbearbeitern sei für ihre Mühe aufrichtig gedankt.

Familien, deren heutiger Erforschungsstand noch keine definitiven Angaben zuläßt: Anommatidae, Byrrhidae, Cantharidae, Cerylonidae, Cisidae, Clambidae, Colonidae, Corylophidae, Cybocephalidae, Dasyceridae, Drilidae, Eucinetidae, Georissidae, Helodidae, Heteroceridae, Lagriidae, Lampyridae, Leioididae, Limnichidae, Lycidae, Mycteridae, Nitidulidae, Phalacridae, Phloeophilidae, Ptinidae, Ptiliidae, Rhizophagidae, Scaphidiidae, Sphaerosomatidae, Throscidae.



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Cicindela fischeri ADAMS</b> Ist in Österreich sehr wahrscheinlich nie vorgekommen.										
<b>CARABIDAE, Laufkäfer</b>										
<b>Calosoma auropunctatum HERBST</b> Lebt in niedrigen Lagen auf Steppen, sandigen Wiesen und Brachfeldern. Sehr unregelmäßiges Auftreten.	3							+	+	+
<b>Calosoma reticulatum F.</b> Lebt in niedrigen Lagen in lichten Trockenwäldern, sandigen Heiden und Feldern. Sehr unregelmäßiges Auftreten.	3							?	+	+
<b>Procerus gigas CREUTZ.</b> Lebt in mittleren Gebirgslagen in feuchten, lichten Wäldern.	3					+	+			
<b>Carabus clathratus L.</b> Lebt in niedrigen Lagen am Wasser, insbesondere im Schilfgürtel des Neusiedler Sees und in den Marchauen.	4								+	+
<b>Carabus hungaricus F.</b> Lebt in niedrigen Lagen in Steppen.	3								+	+
<b>Carabus menetriesi HUMMEL</b> Lebt im Mittelgebirge stenök in Hochmooren. Derzeit nur aus dem Mühl- und Waldviertel bekannt. Der einzige bekannte Fundort in Tirol (bei Reutte) ist inzwischen zerstört.	3		*					+		+
<b>Carabus nitens L.</b> Verstreute Reliktorkommen. Seit über 20 Jahren nicht mehr nachgewiesen. Lebt in niedrigen Lagen auf sonnigen Sandstellen in Heiden, Mooren und Flußtälem, aber auch auf Almen. Nördliche Art.	2		+				+	+		+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Dyschirius angustatus AHR.</b> An Flußufern.	2				?	?				+
<b>Dyschirius bonellii PUTZ.</b> Südeuropäische Art. Trocken- rasenbewohner. (r)	2								+	+
<b>Dyschirius chalcus ER.</b> Halobionte Art. Neusiedler See.	2								+	
<b>Dyschirius cylindricus DEJ.</b> Südeuropäische Art. Nur am Neusiedler See. (r)	3									+
<b>Dyschirius digitatus DEJ.</b> Ostmediterrane Art. Bachufer. (r)	3						+		+	+
<b>Dyschirius extensus PUTZ.</b> Halophile Art. Nur am Neusiedler See.	2								+	
<b>Dyschirius lafertei PUTZ.</b> Mediterrane Art. An Flußufern. (r)	3	+	+	?		+				
<b>Dyschirius politus DEJ.</b> An Flußufern. Sehr zerstreutes Vorkommen.	3					+		+	+	
<b>Dyschirius pusillus DEJ.</b> Nur am Neusiedler See. Östliche Art. Halobiont.	4									+
<b>Dyschirius ruficornis PUTZ.</b> In Ö alte Funde. Mediterrane Art. (Breitensee, GOTZ). (r)	0?					?	?	?	?	+
<b>Dyschirius rufipes DEJ.</b> Ostmediterrane Art. Lebt in Nagerbauten. Trockenrasen. (r)	3						+	+	+	+
<b>Dyschirius salinus SCHAUM</b> Nur am Neusiedler See.	4								+	
<b>Dyschirius similis PETRI</b> Ostmediterrane Art. An Flußufern. (r)	3		+							







Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Harpalus zabroides DEJ.</b> Mediterrane Art. Xerophil. (r)	2		-		-				+	+
<b>Stenolophus discophorus FISCH.-W.</b> Mediterrane Art, in Sumpfbereichen. (r)	3		+		+	+			+	+
<b>Poecilus puncticollis DEJ.</b> Südöstliche Art. Halophil. (r)	4								+	+
<b>Pterostichus cursor DEJ.</b> Mediterrane Art. Halophil, am Neusiedler See. (r)	4									+
<b>Pterostichus cylindricus HERBST</b> Pannonischer Endemit. Keine neueren Funde.	0-1								?	?
<b>Pterostichus leonisi APF.</b> Südöstliche Art. In Feuchtgebieten. (r)	3				+				+	+
<b>Pterostichus schaschli MARSEUL</b> Nur südlich der Drau gefunden. An Schotterhalden.	4				+					
<b>Pterostichus taksonyis CSIKI</b> Südöstliche Art. Möglicherweise halophil. (r)	3								+	
<b>Dolichus halensis SCHALL.</b> Lebt an Brachfeldern, doch stark zurückgegangen (chem. Einflüsse).	4		+		+	+	+	+	+	+
<b>Sphodrus leucophthalmus L.</b> Synanthrop. Seit vielen Jahr- zehnten keine neuen Funde.	0-1									+
<b>Olistophus sturmi DFT.</b> Lebt in Wärmegebieten.	4		+		+	+			+	+
<b>Agonum atratum DFT.</b> Mediterrane Art. Halophil. (r)	3		-						+	+
<b>Agonum gracilipes DFT.</b> An sandig-lehmigen Böden.	3	+	+	?	+	+	?	?	?	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Agonum holdhausi APF.</b> Südöstliche Art. Lebt an Ufern. (r)	3								+	+
<b>Agonum impressum PANZER</b> Lebt an Flußufern.	3	+	+	?	+	+	+			+
<b>Agonum quadripunctatum DE GEER</b> Wird oft an Brandstellen gefunden.	3		+	?	+	+	?			+
<b>Agonum viridicupreum GZE.</b> Lebt an schlammigen Ufern und an feuchten Stellen (Sumpfland). (r)	4	?			+	+	+	+	+	+
<b>Platynus krynickii SPERK</b> Osteuropäische Art. Lebt an sumpfigen Stellen. (r)	3							-	+	+
<b>Platynus longiventris MANNERH.</b> Osteuropäische Art. Lebt an sumpfigen Stellen. (r)	3					+			+	+
<b>Zabrus spinipes F.</b> Südosteuropäische Art. In Trockengebieten. (r)	3								+	+
<b>Amara convexiuscula MARSH.</b> Auf salzigen Böden, Ruderalstellen, halophil.	4								+	+
<b>Amara crenata DEJ.</b> Mediterrane Art. Thermophil. (r)	3				+					+
<b>Amara famelica ZIMM.</b> An sandigen Stellen.	3				+	+	+	+	+	+
<b>Amara fulvipes SERVILLE</b> Südeuropäische Art. In Wärmegebieten. (r)	3					+				
<b>Amara sabulosa SERVILLE</b> Ostmediterrane Art. In Wärmegebieten. (r)	3		-							+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>DYTISCIDAE, Schwimmkäfer</b>									
<b>Hyphyrus aubei GGLB.</b> In diesem Jahrhundert nicht mehr nachgewiesen. Mediterrane Art. (r)	0					*			*
<b>Bidessus delicatulus SCHAUM</b> Stehende und langsam fließende Gewässer mit Schotterufern. In der Lobau nicht selten, doch sehr versteckt lebend.	4			+		+	+	+	+
<b>Bidessus nasutus SHARP</b> Östliche Art. In flachen Tümpeln. (r)	4				+	+	+	+	+
<b>Hydrovatus cuspidatus KZE.</b> Mediterrane Art. Stehende Gewässer. Neusiedler See (Schilfgürtel), Lobau.	4					+	?	+	+
<b>Coelambus nigrolineatus STEVEN (= lautus SCHAUM)</b> In flachen lehmigen Tümpeln, Kiesgruben, Pionierart.	3 (?B3)							+	+
<b>Hygrotus quinquelineatus ZETT.</b> Nordische Art mit wenigen Reliktorkommen: Oberrheingraben, Bodenseegebiet.	2	+							
<b>Hydroporus dobrogeanus IEN.</b> Mediterrane Art. In Ö bisher nur einmal gefunden: Wald am Schoberpaß, leg. KUSDAS. (r)	?					+			
<b>Hydroporus elongatulus STURM</b> Nordische Art. In Moorgewässern. (r)	2						+	+	+
<b>Hydroporus fuscipennis SCHAUM</b> Nordische Art. In Kleingewässern. (r)	3							+	+
<b>Hydroporus kraatzi SCHAUM</b> Hauptsächlich in kalten Gewässern.	4		+		+	+		+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Hydroporus longicornis SHARP</b> Nordische Art. In Mooren und Quellen. (r)	2		+				+			+
<b>Hydroporus longulus MULS.</b> Lebt in Gebirgsmooren.	2		+							
<b>Hydroporus neglectus SCHAUM</b> Lebt in Mooren.	4	+	+		+	+	+			+
<b>Hydroporus piceus STEPH.</b> Nordische Art. In Moorgewässern. (r)	0							*		*
<b>Hydroporus rufifrons DUFT.</b> In pflanzenreichen Tümpeln.	3	+	+		+	+	+	+	+	+
<b>Hydroporus scalesianus STEPH.</b> Moortier: Ibmer Moor, Waldviertel, Frauensee.	4		+					+		+
<b>Hydroporus umbrosus GYLL.</b> In schattigen Waldtümpeln, Sumpfwiesen, geht bis über 2000 m.	4		+	+	+	+	+			+
<b>Stictonectes lepidus OL.</b> Westmediterrane Art. Ein alter Fund aus der Ingering (Fundortverwechslung?). (r)	0		-				*			
<b>Graptodytes varius AUBE</b> Westmediterrane Art. (r)	0								*	
<b>Laccornis koeae GGLB.</b> In flachen astatischen Gewässern. Frühjahrstier. Sehr seltene Art, nur in manchen Jahren häufiger zu finden.	2								+	+
<b>Porhydrus obliquesignatus BIELZ</b> Ostmediterrane Art. Galt lange Zeit als verschollen. Wurde 1986 in der Zayawiese bei Mistelbach wiederentdeckt. (r)	2							-		+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer									
		V	T	S	K	St	O	B	N/W		
<b>Deronectes latus STEPH.</b> Lebt in Bächen, gelegentlich auch an Seeufern.	<b>4</b>		+	+			+	+	+	+	
<b>Potamonectes canaliculatus LAC.</b> Atlantomediterrane Art. Lebt in Schotterteichen. Tritt gelegentlich in großer Zahl auf. Pionierart.	<b>B.3</b>								+	+	+
<b>Potamonectes elegans PANZ.</b> Lebt in Bächen und kleinen Flüssen.	<b>3</b>	+	+		+	+	+			+	
<b>Oreodytes septentrionalis GYLL.</b> Boreoalpine Art. Lebt in Flüssen.	<b>4</b>	+		+	+	+	+			+	
<b>Agabus didymus OL.</b> Atlantomediterrane Art. In fließenden und stehenden Gewässern. (r)	<b>3</b>	+			+	+	+				
<b>Agabus fuscipennis PAYK.</b> Nordische Art. (r)	<b>2</b>							?	+	+	
<b>Agabus labiatus BRAHM</b> In pflanzenreichen Kleingewässern.	<b>4</b>		+			+			+	+	
<b>Agabus neglectus ER.</b> In laubreichen Waldgewässern.	<b>3</b>		+	+		+			+	+	
<b>Agabus striolatus GYLL.</b> Nordische Art. Kalt-stenotherm, doch nicht im Gebirge. (r)	<b>2</b>					+			+	+	
<b>Agabus subtilis ER.</b> Nordische Art. In laubreichen Waldtümpeln, Moorgräben. (r)	<b>2</b>							+	+	+	
<b>Agabus unguicularis THOMS.</b> Nordische Art. Moortier. (r)	<b>2</b>								+	+	
<b>Ilybius aenescens THOMS.</b> Lebt in Mooren.	<b>4</b>		+	+	+	+	+			+	
<b>Ilybius crassus THOMS.</b> Boreoalpine Art. Moortier.	<b>4</b>			+				+		+	



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Ilybius guttiger GYLL.</b> Lebt in Mooren.	3	+				+	+	+		+
<b>Rhantus notaticollis AUBÉ</b> Lebt in Kleingewässern.	4		+	+	+	+	+			+
<b>Rhantus suturellus HARRIS</b> Lebt in Mooren.	4		+	+				+	+	+
<b>Hydaticus grammicus GERM.</b> In pflanzenreichen Gewässern.	3	+	+					+	+	
<b>Hydaticus modestus SHARP</b> (= <i>stagnalis</i> F.) Lebt in Kleingewässern verschiedenster Art.	4						+	+	+	+
<b>Acilius canaliculatus NIC.</b> In pflanzenreichen Gewässern, Autümpeln, Mooren.	4								+	+
<b>Dytiscus circumcinctus AHR.</b> Eurosibirische Art. Lebt in stehenden und fließenden Gewässern, auch in Mooren. (r)	3					+	+	+	+	+
<b>Dytiscus circumflexus F.</b> Vorzugsweise in stark besonnten Gewässern (z. B. Kiesgruben).	4 (?B3)					+	+	+	+	+
<b>Dytiscus dimidiatus BERGTR.</b> Lebt in größeren und kleineren, stehenden, auch langsam fließenden Gewässern.	4						+	+	+	+
<b>Dytiscus latissimus L.</b> Nordische Art. In großen, stehenden Gewässern (Fischteiche, Seen). (r)	1		+					?		?
<b>Dytiscus semisulcatus MÜLL.</b> Lebt in verschiedenen, insbeson- dere moorigen Gewässern.	3	+						+		
<b>Cybister lateralimarginalis DE GEER</b> Lebt in größeren, stehenden Gewässern.	3	+				+	+	+	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>HYGROBIIDAE, Schlammchwimmer</b>										
<b>Hygrobia hermanni L.</b> Nur wenige Meldungen vom Beginn dieses Jahrhunderts. Atlanto-mediterrane Art. (r)	<b>0</b> (?B3)							*	*	
<b>HALIPLIDAE, Wassertreter</b>										
<b>Haliplus furcatus SEIDLITZ</b> Nordeuropäische Art. In Ö nur sehr wenige (gefährdete) Fundplätze. (r)	<b>2</b>								+	+
<b>Haliplus fulvus F.</b> Genauere Verbreitung noch ungeklärt.	<b>2</b>							+	?	+
<b>Haliplus syriacus WEHNKE</b> Wurde als <i>H. zimmermanni</i> GSCHWENDTNER von Linz beschrieben. Sehr alte Funde auch aus der Umgebung von Wien. Ostmediterrane Art. Genaue Verbreitung in Ö noch ungeklärt, da meist mit der vorigen Art verwechselt.	<b>0</b>									*
<b>GYRINIDAE, Taumelkäfer</b>										
<b>Gyrinus minutus F.</b> Nordische Art. In Ö sehr selten und kaum noch zu finden. (r)	<b>3</b>	+	+		+	+				+
<b>Gyrinus urinator ILLIGER</b> Mediterrane Art. In Ö nur alte Angaben vom Neusiedler See. (r)	<b>0</b>								*	
<b>Gyrinus suffriani SCRIBA</b> Nur wenige rezente Funde (Neusiedler-See-Gebiet, Lobau).	<b>4</b>	+			+				+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>MICROSPORIDAE, Kugelkäfer</b>										
<b>Microsporus acaroides WALTJ</b> Lebt in feuchten Böden und an Ufern verschiedenster Gewässer.	4	+	+	+	+				+	+
<b>HYDRAENIDAE, Palpenwasserkäfer</b>										
<b>Hydraena britteni JOY</b> Nur ein sicherer Nachweis (Waldviertel, leg. WEWALKA). Nördliche Art. (r)	3									+
<b>Hydraena intermedia ROSENHAUER</b> Nur aus wenigen Bächen in K und N bekannt. Zumindest die Fundorte aus N sind sehr bedroht. Reliktart: Nur aus Nordostitalien und Ö bekannt.	2				+					+
<b>Hydraena paganettii GANGLBAUER</b> Nur wenige alte Funde aus der Umgebung von Wien: Mödling, Laxenburg, Münchendorf, Marchfeld. Ein neuer Fund (14. 6. 1990, leg. JÄCH) bei Rohrbach. Südöstliche Art. (r)	3							-	+	?
<b>Hydraena palustris ERICHSON</b> In kleinen, stehenden Gewässern der Donauauen, besonders bei Wien (Lobau) regelmäßig. Ansonsten in Ö sehr selten.	4	+						+	+	+
<b>Hydraena pulchella GERMAR</b> Lebt in kleinen warmen Bächen. In Europa weit verbreitet.	2			+				?	+	+
<b>Ochthebius bicolon GERMAR</b> Nur vom Haldensee bekannt.	2		+		-					
<b>Ochthebius foveolatus GERMAR</b> Nur wenige alte Funde.	2		+				+			+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Ochthebius haberfelneri</b> <b>REITTER</b> Lebt in und an verschiedenen Fließgewässern. In Ö bisher nur wenige Exemplare gefunden. Verbreitung: Ö, ehemaliges Jugoslawien.	4		+		+	+				+
<b>Ochthebius lividipennis</b> <b>PEYRON</b> Ostmediterrane Art. Nur ein Männchen aus Schleinbach nachgewiesen. (r)	0									
<b>Ochthebius pedicularius</b> <b>KUWERT</b> Nur wenige alte Funde.	2		+							-
<b>Ochthebius peisonis</b> <b>GANGLBAUER</b> In Ö nur vom Neusiedler See bekannt. Eurosibirische Art. (r)	4									+
<b>Ochthebius perkinsi</b> PANKOW Nur ein alter Fund vom Außerfern.	?		+					-		
<b>Ochthebius pusillus</b> STEPHENS Nur wenige alte Funde. In Europa weit verbreitet.	2			+					+	+
<b>Ochthebius sidanus</b> <b>d'ORCHYMONT</b> Nur alte Funde (Bludenz, Donauauen).	2	+			+					+
<b>Ochthebius viridis</b> PEYRON Nur von wenigen Fundorten bekannt. In Europa weit verbreitet.	4								+	+
Mehrere Arten der Gattung <i>Limnebius</i> sind vermutlich gefährdet. Der Wissensstand über die Gattung ist allerdings noch zu gering, um genauere Aussagen treffen zu können.										
<b>HYDROCHIDAE</b>										
<b>Hydrochus elongatus</b> SCHALLER Nur wenige ältere Funde.	4						+			+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>HISTERIDAE, Stutzkäfer</b>									
<b>Acritus hopffgarteni REITT.</b> Urwaldrelikt.	2							+	+
<b>Calcionellus amorens ER.</b> Trockenrasen.	2							+	+
<b>Hypocacculus rufipes PAYK.</b> Trockenrasen.	2							+	+
<b>Hololepta plana SULZER</b>	4	+		+		+	+	+	+
<b>Eubrachium pusillum ROSSI.</b> Urwaldrelikt.	1							+	
<b>Satrapes sartorii REDTB.</b> Trockenrasen.	2				+			+	+
<b>CHOLEVIDAE (= CATOPIDAE), Nestkäfer</b>									
<b>Attaephilus arenarius HPE.</b> Trockenrasen.	2				+			+	+
<b>Attaephilus molitori SCHPTZ.</b>	1								+
<b>SCYDMAENIDAE, Ameisenkäfer</b>									
<b>Euthiconus conicollis FAIRM.</b> Urwaldrelikt.	2				-			+	+
<b>Neuraphes indigena HÖLZEL</b> Urwaldrelikt.	1				+				
<b>Stenichnus (Cyrtoscydmus) foveola REY</b> Urwaldrelikt.	4								+
<b>Stenichnus (Cyrtoscydmus) pelliceus HOLDH.</b> Trockenrasen	2							+	+
<b>AGYRTIDAE</b>									
<b>Pteroloma forstroemi GYLL.</b> Eurosibirische Art. Keine gesicherten Nachweise in den letzten Jahrzehnten. Lebt räuberisch an Rändern von Gebirgsbächen.	2			+	+	+			-



Gefährdete Arten Anmerkungen		Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Bledius verres ER.</b> Neusiedler See.	2								+	
<b>Astenus bimaculatus ER.</b> Neusiedler See. (r)	4								+	
<b>Scimbalium anale NORDM.</b> Neusiedler See. (r)	2								+	
<b>Achenium ephippium ER.</b> Neusiedler See.	4								+	
<b>Lathrobium cavicola MÜLL.</b> Trogllobiont.	2				+					
<b>Nudobius collaris ER.</b> Urwaldrelikt.	4					+				+
<b>Philonthus binotatus GRAV.</b> Neusiedler See.	2				-				+	
<b>Philonthus diversiceps BH.</b> Neusiedler See. (r)	4								+	+
<b>Philonthus micantoides BEN. &amp; LOHSE</b> Neusiedler See.	4								+	
<b>Philonthus picipes FAUV.</b> Auwlder, Smpfe. (r)	4								+	+
<b>Hesperus rufipennis GRAV.</b> Urwaldrelikt.	4		+		+	+	+	+	+	+
<b>Emus hirtus L.</b> Auf Dngersttten.	4	+	+	+	+	+	+	+	+	+
<b>Dinothenarus flavocephalus GOEZE</b> (r)	4				+					
<b>Quedius balticus KORGE</b> Neusiedler See.	4								+	
<b>Quedius meridiocarpathicus SMET.</b>	4								+	
<b>Quedius ventralis ARAG.</b> Urwaldrelikt.	4		+	+	+	+	+			+
<b>Acylophorus wagenschieberi KIES.</b> Moore.	4		+					+		



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>PSELAPHIDAE, Palpenkäfer</b>									
<i>Dimerus staphylinoides</i> FIORI Flußufer.	1						+		
<i>Bibloporus ultimus</i> GUILLEB. Urwaldrelikt.	1								+
<i>Saulcyella schmidti</i> MÄRKEL Urwaldrelikt.	1					+			+
<i>Batrisodes buqueti</i> AUBÉ Urwaldrelikt?	1						+		+
<i>Batrisodes hubenthali</i> REIT. Urwaldrelikt.	1								+
<i>Tychobythinus pauper</i> KSW. Neusiedler See.	1							+	
<i>Bryaxis cateniger</i> KRAUSS	2			+	+	+			+
<i>Bryaxis femoratus</i> AUBÉ Trockenrasen, Trockengebüsch.	2				+	+	+	+	+
<i>Bryaxis solidus</i> RTT. Urwaldrelikt.	1				+	+			
<i>Chennium steig erwaldi</i> RTT. Trockenrasen.	1							+	+
<i>Centrotoma lucifuga</i> HEYDEN Trockenrasen.	1		+						+
<i>Ctenistes palpalis</i> RCHB. Trockenrasen.	4		+		+	+	+	+	+
<b>LUCANIDAE, Hirschkäfer</b>									
<i>Lucanus cervus</i> L.	4	+	+	*	+	+	+	+	+
<i>Platycerus caraboides</i> L.	4	?	?	+	+	+	+	+	+
<i>Ceruchus chrysomelinus</i> HOCHENW. Urwaldrelikt.	2		+	+	+	+	+		+
<i>Sinodendron cylindricum</i> L.	4	?	?		+	+	+	+	+
<i>Aesalus scarabaeoides</i> PANZ. Urwaldrelikt.	2					+	+	+	+
<b>SCARABAEIDAE, Blatthornkäfer</b>									
<i>Trox cadaverinus</i> ILL.	4		-			+		+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Trox evermanni</b> KRYN. Fuchs- und Kaninchenbauten.	2							+	+
<b>Trox hispidus</b> PONT. Sandgebiete.	4					+	+	+	+
<b>Trox scaber</b> L. Nestbewohner.	2	+	?	+	?	+	+	+	+
<b>Glaresis rufa</b> ER. Neusiedler See. (r)	1							+	
<b>Odontaeus armiger</b> SCOP. Waldwiesen.	4	?	+	+	+	+	+	+	+
<b>Bolbelasmus unicornis</b> SCHRK.	2				+	+	+	+	+
<b>Geotrupes mutator</b> MARSH. Extensivweiden.	3	+	+		+	+	+	+	+
<b>Geotrupes spiniger</b> MARSH. Extensivweiden.	4	?	+		+	+	+	+	+
<b>Geotrupes stercorarius</b> L. Extensivweiden.	3	+	?	+	?	+	+	+	+
<b>Lethrus apterus</b> LAXM. Weingärten. (r)	1							+	+
<b>Scarabaeus pius</b> ILLIG. Bisamberg. (r)	0								*
<b>Gymnopleurus geoffroyi</b> FUESSL. Extensivhutweiden. (r)	1							+	+
<b>Sisyphus schaefferi</b> L.	4				+	+	+	+	+
<b>Oniticellus fulvus</b> GOEZE Extensivhutweiden.	4				+	+	+	+	+
<b>Copris lunaris</b> L.	1	?	+	+	?	+	+	+	+
<b>Caccobius schreberi</b> L. Extensivhutweiden.	4		+		+		+	+	+
<b>Onthophagus amyntas alces</b> F. Extensivweiden.	2					+	+	+	+
<b>Onthophagus furcatus</b> F. Extensivweiden.	2					+	+	+	+
<b>Onthophagus gibbulus</b> PALL. Extensivhutweiden.	3				+	+	+	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Onthophagus lemur F.</b> Extensivweiden.	2	?	+		+	+	+	+	+	
<b>Onthophagus nuchicornis L.</b> Extensivhutweiden.	4		+		+	+	+	+	+	
<b>Onthophagus ruficapillus BRULLE</b> Extensivweiden.	4								+	
<b>Onthophagus semicornis PANZ.</b> Zieselbauten. (r)	2						+?	+	+	
<b>Onthophagus taurus SCHERB.</b> Extensivweiden.	3		+		?	+	+	+	+	
<b>Onthophagus vacca L.</b> Extensivweiden.	4	+	+	+	+	+	+	+	+	
<b>Onthophagus verticicornis LAICH.</b> Extensivweiden.	4				+	+	+	+	+	
<b>Onthophagus vitulus F.</b> Zieselbauten. (r)	3						+	+	+	
<b>Chironitis hungaricus HBST.</b> Extensivhutweiden. (r)	1								+	
<b>Ochodaeus chrysomeloides SOLK.</b>	4						+	+	+	
<b>Aegialia sabuleti PANZ.</b> Flußufer.	2			+		+				
<b>Aphodius (Agolius) montanus ER.</b> Bergalmen.	4	?			+	+				
<b>Aphodius (Alocoderus) hydrochoeris F.</b> Extensivweiden.	2								+	
<b>Aphodius (Amidorus) thermicola STURM</b> Extensivhutweiden. (r)	2						+	+	+	
<b>Aphodius (Biralus) satellitius HBST.</b> Extensivhutweiden. (r)	4					+	+	+	+	
<b>Aphodius (Bodilus) immundus CREUTZ.</b>	4				+	+	+	+	+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Aphodius (Bodilus) lugens</b> <b>CREUTZ.</b> Extensivweiden.	<b>3</b>				+		+	+	+
<b>Aphodius (Colobosterus)</b> <b>scrutator HBST.</b> Extensivweiden.	<b>4</b>	?	?		?		+	+	+
<b>Aphodius (Emadus)</b> <b>biguttatus GERM.</b> Extensivweiden.	<b>3</b>		+		+			+	+
<b>Aphodius (Emadus) citellorum</b> <b>SEM.</b> Extensivweiden. Kaninchen- und Zieselbauten.	<b>3</b>							+	+
<b>Aphodius (Emadus)</b> <b>quadriguttatus HBST.</b> Extensivhutweiden.	<b>2</b>				+	+	+	+	+
<b>Aphodius (Loraphodius)</b> <b>suarius FALD.</b> Neusiedler See. (r)	<b>1</b>							+	
<b>Aphodius (Melinopterus)</b> <b>circumcinctus W. SCH.</b> Extensivweiden.	<b>3</b>							+	+
<b>Aphodius (Nialus) kraatzi</b> <b>HAROLD</b> Neusiedler See.	<b>1</b>							+	
<b>Aphodius (Nialus) niger PANZ.</b> Sumpfwiesen.	<b>3</b>			+	+?	?	+	+	+
<b>Aphodius (Nialus) sturmi</b> <b>HAROLD</b> Extensivhutweiden.	<b>1</b>							+	+
<b>Aphodius (Nimbus)</b> <b>affinis PANZ.</b> Extensivweiden.	<b>3</b>							+	+
<b>Aphodius (Nobius)</b> <b>serotinus PANZ.</b>	<b>2</b>					+			+
<b>Aphodius (s. str.)</b> <b>conjugatus PANZ.</b>	<b>2</b>						+		+
<b>Aphodius (s. str.) foetens F.</b>	<b>3</b>	+	+	+	+	+	+	+	+
<b>Aphodius (s. str.) sulcatus F.</b> Neusiedler See.	<b>3</b>				+			+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Aphodius (Volinus) pictus STURM</b> Extensivhutweiden.	2								+	+
<b>Aphodius (Volinus) tessulatus PAYK.</b> Extensivhutweiden.	4					+			+	+
<b>Aphodius lividus OL.</b> Extensivhutweiden.	3					+	+		+	+
<b>Heptaulacus porcellus FRIV.</b>	2								+	+
<b>Heptaulacus sus HBST.</b>	3						+		+	+
<b>Heptaulacus villosus GYLL.</b>	2		+		+	+	+		+	+
<b>Maladera holoserica SCOP.</b> Sandgebiete. (r)	4								+	+
<b>Homaloplia spirae PALLAS</b>	4	?	?	?	?	?	?		?	?
<b>Miltotrogus pilicollis GYLL.</b> (r)	1					+				+?
<b>Rhizotrogus cicatricosus MULS.</b> Neusiedler See. (r)	2								+	
<b>Anoxia pilosia F.</b>	1								+	+
<b>Anoxia villosa F.</b>	1				+?				+	+
<b>Polyphylla fullo L.</b>	3		+	+	+	+	+		+	+
<b>Anomala vitis F.</b>	2				+	+			+	+
<b>Mimela aurata F.</b>	2				+	+			+	+
<b>Anisoplia agricola PODA</b> Getreidefelder, Trockenrasen.	3				+	+	+		+	+
<b>Anisoplia austriaca HBST.</b> Getreidefelder.	2					+	+		+	+
<b>Anisoplia bromicola GERM.</b>	1								+	+
<b>Anisoplia lata ER.</b> Getreidefelder.	2								+	+
<b>Anisoplia villosa GOEZE</b>	2					+	+		+	+
<b>Hoplia graminicola F.</b>	3					+	+		+	+
<b>Hoplia hungarica BURM.</b> Seewinkel. (r)	2								+	+
<b>Hoplia subnuda REITT.</b>	2					+			+	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>ELMIDAE, Klaudenkäfer</b>										
<b>Potamophilus acuminatus F.</b> An untergetauchtem Holz (xylophag) in größeren Bächen und Flüssen (Leitha, Donauauen).	0						?		*	*
<b>Stenelmis canaliculata</b> <b>GYLLENHAL</b> Nur ein alter Fund aus Nieder- österreich (Steinegg/Kamp).	0									*
<b>Elmis obscura MÜLL.</b> Nur ein einziger aktueller Fund (Schweinsbach bei Oberndorf).	2	?					?	+		+
<b>Esolus pygmaeus MÜLL.</b> Nur wenige Funde von wärmeren Bächen.	2							+		+
<b>Limnius muelleri ERICHSON</b> Nur ein rezenter Fund aus der Thaya.	2					?		?		+
<b>Macronychus quadri- tuberculatus MÜLL.</b> Nur ein rezenter Fund aus der Rabnitz.	1								+	
<b>BUPRESTIDAE, Prachtkäfer</b>										
<b>Sphenoptera antiqua ILL.</b> Trockenrasen.	2-3					?	+		+	+
<b>Sphenoptera barbarica GME.</b>	1-2						+		?	?
<b>Sphenoptera laportei</b> <b>SAUNDERS</b> Fallenfund 1967, det. LOMPE. Trockenrasen.	3								+	+
<b>Dicerca acuminata PALLAS</b> (= <i>furcata</i> THUNBERG) Lebt in alten Moorbirken.	0-1					?	?			?
<b>Dicerca aenea L.</b>	4					+				+
<b>Palmar festiva L.</b>	2		+			?				
<b>Scintillatrix mirifica MULSANT</b> Ulmensterben.	2					?	?		+	+





Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Agrilus ribesii SCHAEF.</b> Einzelfund 1988. In <i>Ribes</i> . Dürnstein.	4?									+
<b>Aphanisticus pusillus OLIV.</b> In Juncaceen auf Ödland.	2	+	?		+	+		+	+	
<b>Trachys problematicus ILLIGER</b> Wirtspflanze an trockenen, stei- nigen Stellen; Ackerrainen. Blattmi- nierer, anfällig gegen Abflämmen.	2								+	+
<b>ELATERIDAE, Schnellkäfer</b>										
<b>Ampedus brunnicornis GERMAR</b> (FHL: <i>A. fontisbellaquei</i> ) Altbäume. Verbreitung ungenü- gend geklärt wegen Verwechslung mit <i>A. nigerrimus</i> . Erste Meldung für Österreich.	4			+						+
<b>Ampedus cardinalis SCHDT.</b> Urwaldrelikt.	3							+	+	
<b>Ampedus carinthiacus BOUW.</b> Nur von der Beschreibung bekannt. Könnte Urwaldrelikt sein.	4				+					
<b>Ampedus hjorti RYE</b>	4?		+	+		+				
<b>Ampedus melanurus MULS. &amp; GUILL.</b> Altbäume, wahrscheinlich vor- wiegend Eiche. Wird mit <i>A. elongatulus</i> verwechselt, Ver- breitung daher ungeklärt. Erste Meldung für Österreich.	4?				+					
<b>Ampedus quadrisignatus GYLL.</b> Urwaldrelikt.	3							-	+	+
<b>Ampedus robustus BOUW.</b> Altbäume. Wird mit <i>A. pomorum</i> verwechselt. Lebensweise und Verbreitung ungenügend bekannt. Erste Meldung für Österreich.	4?									+
<b>Ampedus tristis L.</b> Reliktadelwälder.	2	?					+			+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Ampedus vandalitiae LOHSE</b> (eventuell Synonym) Erste Meldung für Österreich. Wahrscheinlich Altbäume oder Urwaldrelikt. Verbreitung noch nicht geklärt.	4?									+
<b>Brachygonus ruficeps MULS.</b> (FHL: <i>Ampedus ruficeps</i> ) Altbäume, vorwiegend Eiche, osteuropäische Art. (r)	4				+	?	?	+	+	
<b>Reitterelater dubius PLATIA &amp; CATE</b> Urwaldrelikt? Erste Meldung für Österreich. Wahrscheinlich weiterverbreitet, wird mit <i>Brachygonus megerlei</i> verwechselt.	4									+
<b>Megapenthes lugens REDTB.</b> Altbäume.	4		+		+	+	+	+	+	+
<b>Podeonius acuticornis GERM.</b> (FHL: <i>Anchastus acuticornis</i> ) Urwaldrelikt, wenige Neufunde.	2						?	?		+
<b>Agriotes gallicus LAC.</b> Westeuropäische Art. Wahr- scheinlich xerotherm in Grasland auf Hanglagen. (r)	3	+	+				?			?
<b>Agriotes incognitus SCHW.</b> ( <i>A. sordidus hispanicus</i> ) DESP. (FRANZ 1967) und <i>A. medvedevi</i> DOL. (FHL), beziehen sich vermutlich auf diese Art. Trockenrasen, Salzböden. (r)	3								+	
<b>Agriotes modestus KSW.</b> Beschrieben von W/NÖ, seit 1874 keine Neufunde. Südosteuropäische Art. (r)	0		-						*	*

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Agriotes pallidulus</b> ILL. Westeuropäische Art. Wahrscheinlich xerotherm in Grasland auf Hanglagen. Keine Neufunde. (r)	2?	+	?		?	?	?		?	
<b>Agriotes proximus</b> SCHW. Südosteuropäische Art. Trockenrasen, aber auch Schilfnähe. (r)	4							+	+	
<b>Peripontius terminatus</b> ER. (FHL: <i>Silesis terminatus</i> ) Südosteuropäische Art. (r)	0				?					
<b>Melanotus tenebrosus</b> ER. Südeuropäische Art, in sT verbreitet. (r)	3?				+					
<b>Lacon lepidopterus</b> PANZ. Urwaldrelikt, vorwiegend Nadelwald.	3	?	+		+	+	+		+	
<b>Lacon querceus</b> HBST. Urwaldrelikt, an Eiche gebunden.	3			+	?	+		+	+	
<b>Dima elateroides</b> CHARP. Südosteuropäische Art, wahrscheinlich subalpin auf Weiden und Almen. (r)	4		+		+		?		?	
<b>Ctenicera heyeri</b> SAX. Montan-subalpine Art.	4?		+	+	+	?	+		+	
<b>Anostirus zenii</b> ROSH. Montan-subalpine Art? (r)	3		+		+					
<b>Pseudanostirus globicollis</b> GERM. (FHL: <i>Selatosomus globicollis</i> ) Osteuropäische, wahrscheinlich montane Art. (r)	2								?	
<b>Crepidophorus mutilatus</b> ROSH. Urwaldrelikt, in Laubbäumen.	3		+		?		+		+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Aplotarsus angustulus KSW.</b> (FHL: <i>Haplotarsus angustulus</i> ) Montan-subalpine Art.	4	+	+		?					
<b>Denticollis interpositus ROUB.</b> Wahrscheinlich colline oder montane Art. Erste Meldung für Österreich.	2									+
<b>Limoniscus violaceus MÜLL.</b> Urwaldrelikt, in Laubbäumen.	3		?				?			+
<b>Oedostethus quadripustulatus F.</b> An Bächen und Flüssen im Sand und Schotter.	4?					+	+	+	+	+
<b>Oedostethus tenuicornis GERM.</b> An Bächen und Flüssen im Sand und Schotter.	4?		+	+	+	+	+			+
<b>Negastrius sabulicola BOH.</b> An sandigen Flußufern.	4?						+	+	+	+
<b>Zorochrus bourbesi LES.</b> Südosteuropäische Art. An Bachufern, wahrscheinlich montan. (r)	3?					+				
<b>Zorochrus quadriguttatus CAST.</b> An Bachufern.	4?						+			+
<b>Zorochrus stibicki LES.</b> An Bachufern.	4?			+	+				+	+
<b>Dicronychus equiseti HBST.</b> An sandigen Feuchtstellen und Bachufern. Verbreitung ungeklärt, da mit <i>D. equisetioides</i> verwechselt.	4?			?	?	?	?	?	?	?
<b>Dicronychus equisetioides LOHSE (eventuell Synonym)</b> An sandigen Feuchtstellen und Bachufern.	4?								+	+
<b>CEROPHYTIDAE</b>										
<b>Cerophytum elateroides LATR.</b> Anspruchsvoller Bewohner morscher Laubhölzer.	3			?	?				?	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Hylochaeres dubius</b> PILLER Wärmeliebende Art an morschen Laubbäumen, im vorigen Jahrhundert zusammen mit vielen Urwaldrelikt-Arten aus dem Dornbacher Park in Wien nachgewiesen. Der heutige, gepflegte Zustand dieses Parkes bietet für xylobionte Käfer nicht mehr viel. Die Art dürfte jetzt wohl in ganz Österreich ausgerottet sein.	0									*
<b>Nematodes filum</b> F. Anspruchsvolles Urwaldrelikt, aus der Umgebung von Wien mehrere Nachweise aus älterer Zeit. Das heutige Vorkommen in Österreich ist bereits fraglich.	1									+
<b>Hypocoelus cariniceps</b> REITTER In morschen Erlen und anderen Hölzern, sehr selten.	2				+					+
<b>Hypocoelus foveicollis</b> THOMS. In morschen Fichten und anderen Hölzern, gleichfalls sehr selten.	2		+	+	+	+				+
<b>Hypocoelus olexai</b> PALM Vorwiegend in morschen Buchen, weiter verbreitet als die übrigen Arten der Gattung.	3		+		+	+				+
<b>Hypocoelus procerulus</b> MANNH. In morschen Fichten, zahlreiche Meldungen bedürfen der Revision.	3	+	+		+					+
<b>Xylobius corticalis</b> PAYK. In anbrüchigen Hölzern urständiger Wälder, mit latenter Populationsdichte und gelegentlichen Gradationen.	3		+	+	+	+	+			+
<b>Otho sphondylioides</b> GERM. Glazialrelikt, in morschen Hölzern der Bergwälder.	2				+					
<b>Drapetes cinctus</b> PANZ. In morschen Laubhölzern, im Westen zerstreut und rückläufig.	3	+	+	*	+	+			+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer									
		V	T	S	K	St	O	B	N/W		
<b>DERODONTIDAE, Lärchenkäfer</b>											
<b>Derodontus macularis FUSS.</b> In relikartenreichen, urständigen Bergwäldern an Harzporlingen ( <i>Ischnoderma benzoinum</i> und <i>Ischnoderma resinsum</i> ). Nur fünf Funde aus Österreich bekannt.	2		+				+				
<b>DERMESTIDAE, Speckkäfer</b>											
<b>Phradonoma villosulum DUFT.</b> Trockenrasen.	2				+	+				+	
<b>ANOBIIDAE, Pochkäfer</b>											
<b>Ochina latreillei BON.</b> Urwaldrelikt.	1		+		+	+				+	
<b>Xestobium austriacum REITT.</b>	2		+							+	
<b>Lasioderma obscurum SOLSKY</b> Trockenrasen.	2									+	
<b>Lasioderma redtenbacheri BACH.</b> Trockenrasen.	4								+	+	
<b>Dorcatoma chrysomelina STRM.</b> Urwaldrelikt.	2		+	+						+	
<b>Dorcatoma robusta STRAND</b> Urwaldrelikt.	2								+	+	
<b>Caenocara affinis STURM</b>	2		+		+	+			+	+	
<b>Anitys rubens HOFFM.</b> Urwaldrelikt.	1									+	
<b>BOSTRYCHIDAE, Bohrkäfer</b>											
<b>Hendecatomus reticulatus (HERBST)</b> Extremes Urwaldrelikt am Strahligen Schillerporling ( <i>Inonotus radiatus</i> ). Einziges aktuelles Vorkommen: Esterhazyscher Tiergarten bei Eisenstadt.	2		*						*	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Stephanopachys linearis (KUG.)</b> Eiszeitrelikt am anbrüchigen Holz der Bergwälder, im Gebiet nur ein Nachweis aus unserem Jahrhundert: Frohnleiten an der Mur.	2						+	-		*
<b>Stephanopachys substriatus (PAYK.)</b> Am trockenen Fichtenholz, selten und zurückgehend.	4		+	+	+	+	+	+	+	+
<b>Lichenophanes varius (ILL.)</b> Urwaldrelikt: Lainzer Tiergarten in Wien, Esterhazyscher Tiergarten bei Eisenstadt und Eckartsau, leg. ADLBAUER (N).	2								+	+
<b>LYCTIDAE, Rindenbohrer</b>										
<b>Trogoxylon impressum COM.</b>	2									+
<b>TROGOSITIDAE (= OSTOMIDAE), Flachkäfer</b>										
<b>Temnochila coerulea OLIV.</b> Im mitteleuropäischen Teil seines Gesamtverbreitungsgebietes ist diese Urwaldreliktart der totholzreichen Reliktkiefernwälder stark gefährdet. Aktuelle Vorkommen: Gaming und Wachau in N.	2					*	+	+	+	+
<b>Tenebrioides fuscus (GOEZE)</b> Unter der morschen Rinde anbrüchiger Bäume, heute nicht mehr allgemein verbreitet, jedoch oft mit der synanthropen Schwesterart <i>T. mauretanicus</i> verwechselt.	3		+	+				+	+	+
<b>Calitys scabra (THUNBG.)</b> Urwaldrelikt mit borealpiner Verbreitung, unter verpilzter Rinde von Nadelbäumen.	3		+			+	+	+		+
<b>Zimioma grossum (L.)</b> Wie voriger.	3		+			+	+	+		+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Grynocharis oblonga (L.)</b> In anbrüchigen und abgestorbenen Laubbaumstämmen, im Westen des Gebietes heute keine rezenten Populationen mehr bekannt.	3	+	*	+	+	+	+	+	+
<b>CLERIDAE, Buntkäfer</b>									
<b>Denops albofasciatus CHARP.</b> Wärmeliebende Art an Eichen mit Bohrlöchern der Bostrychide <i>Xylopertha retusa</i> . Früher vermutlich viel weiter donauaufwärts verbreitet, jedoch nur wenige aktuelle Vorkommen: Purbacher Spitz, Hacklsberg und Geschriebenstein bei Rechnitz.	2								+
<b>Tillus pallidipennis BIELZ</b> Südöstliche Art, einziges und aktuelles Vorkommen: Holzlagerplatz St. Georgen bei Eisenstadt. (r)	1								+
<b>Tilloidea unifasciata F.</b> Gleichfalls thermophile Art an morschen Hölzern, rückläufig.	3		+		+	+	*	+	+
<b>Allonyx quadrimaculatus SCHALL.</b> An kranken Föhren, war im vorigen Jahrhundert noch allgemein in Mitteleuropa verbreitet.	0						*		
<b>Opilo pallidus OL.</b> In dünnen Wipfelästen urständiger, alter Eichen. Daher nur noch sehr wenige Vorkommen.	2					+		+	+
<b>Clerus mutillarius F.</b> Wärmeliebende Art am abgestorbenen Eichenholz. Im pannonischen Klimabereich noch stellenweise recht häufig, zeigt dieses Tier nach Westen zu die typischen Merkmale einer aussterbenden bzw. ausgestorbenen Spezies.	4				*	+	*	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Trichodes alvearius F.</b> Südwestlich verbreitet, lebt bei Wildbienen. Durch den Rückgang von Heidegebieten und Rohbodenflächen gefährdet.	<b>3</b>	+	+	+			?		?
<b>Trichodes favarius ILL.</b> Südöstliche Art, in Bienenestern; scheint aus unserem Gebiet mehr und mehr zu verschwinden. (r)	<b>1</b>						+	+	+
<b>Trichodes irtutensis LAXM.</b> Sibirische Art, die im vorigen Jahrhundert in Tirol und in benachbarten Gebieten des Auslandes mehrfach vorgekommen ist. Eiszeitrelikt oder mit Bienenstöcken vorübergehend eingeschleppt?	<b>0</b>		*						
<b>Orthopleura sanguinicollis F.</b> Klassisches Urwaldrelikt. Im Gebiet nur wenige Populationen: Lainzer Tiergarten (Wien) und Schloßpark Laxenburg (Niederösterreich).	<b>2</b>								+
<b>Opetiopalpus scutellaris PANZ.</b> An altem, verbautem Holz. Heute bereits in ganz Mitteleuropa ausgestorben.	<b>0</b>						*	*	*
<b>MELYRIDAE (incl. MALACHIIDAE)</b>									
<b>Colotes hampei REDTB.</b>	<b>1</b>							+	+
<b>Malachius rubidus ER.</b>	<b>4</b>		+		+	+	+	+	+
<b>Malachius scutellaris ER.</b>	<b>1</b>					+			+
<b>Malachius spinipennis GERM.</b>	<b>2</b>							+	+
<b>Cerapheles terminatus MÉN.</b> Sumpfland.	<b>4</b>							+	+
<b>Hemicopus hirtus L.</b> Trockenrasen.	<b>4</b>							+	+
<b>Nepachys cardiaca L.</b>	<b>2</b>		+						

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>LYMEXYLIDAE, Werftkäfer</b>									
<i>Lymexylon navale</i> L.	3		+				+		+
<b>SPHINDIDAE, Staubpilzkäfer</b>									
<i>Aspidiphorus lareyniei</i> DUVAL Südliche Art, an Schleim- und Staubpilzen. (r)	2								+
<b>HYPOCOPRIDAE</b>									
<i>Hypocopus lathridioides</i> MOTSCH. In Sandgegenden, soll bei Ameisen leben. Durch intensi- vierte Bewirtschaftung gefährdet.	3		+					+	+
<b>CUCUJIDAE (=HYPOCOPRIDAE), Plattkäfer</b>									
<i>Dendrophagus crenatus</i> PAYK. Unter loser Nadelholzrinde in Bergwäldern nicht selten, lediglich durch stärkere Ausbeutung etwas zurückgedrängt.	4		+	+	+	+	+		+
<i>Cucujus cinnaberinus</i> SCOP. Die Art hat in Österreich nur noch wenige Verbreitungsgebiete: Salzachauen bei Salzburg, Donau- March-Auen und NSG Rothwald in Niederösterreich. Unter mor- scher Pappelrinde auch in Hybrid- pappelbeständen. Es scheint jedoch langfristige Schwankungen der Siedlungsdichte zu geben, ähnlich wie bei der jetzt häufigen Art <i>Uleiota planata</i> .	4			+		?	+	+	+
<i>Pediacus depressus</i> HERBST Anspruchsvolle und bereits weit- gehend ausgestorbene Art, an morschen Eichenrinden. Einzige noch bestehende Populationen im Gebiet: Lainzer Tiergarten (Wien), Marchegg (Niederösterreich) und Pradl (Innsbruck).	1		+	?					+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Pediacus dermestoides F.</b> An morschen, alten Laubbäumen, gleichfalls bundesweit im Aussterben begriffen. Neuere Funde aus Kärnten.	2			+	+					+
<b>Phloeostichus denticollis REDT.</b> Unter Rindenschuppen alter Bergahornstämme.	3	+	+	+	+	+	+			+
<b>Laemophloeus abietis WANK.</b> Glazialrelikt an anbrüchigen Fichten in urständigen Bergwäldern.	2		+							+
<b>Laemophloeus bimaculatus PAYK.</b> Am morschen Laubholz: Lainzer Tiergarten (Wien) und Wachau, leg. ZABRANZKY (N).	2							*		+
<b>Laemophloeus castaneus ER.</b> Am morschen Laubholz, in den letzten Jahrzehnten aus Österreich nur mehr von wenigen Fundstellen bekannt geworden: Feichsenbach bei Purgstall (Bezirk Scheibbs), Lainzer Tiergarten (Wien), Stopfenreuther Au (Deutsch-Altensburg), St. Michael (B).	2						*		+	+
<b>Laemophloeus corticinus ER.</b> In morschen Föhren und Ulmen, im Gebiet nur von wenigen Stellen nachgewiesen.	2		+				+			+
<b>Laemophloeus hypobori PERRIS</b> In Misteln mit Borkenkäferfraß. Im Gebiet nur zwei aktuelle Vorkommen bekannt: Wiener Prater und Eckartsau. Südliche Art. (r)	2									+
<b>Laemophloeus juniperi GROUV.</b> In Rüstern und Wacholder mit Borkenkäferfraß. Im Gebiet nur wenige aktuelle Vorkommen bekannt.	2		+				+			+





Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer									
		V	T	S	K	St	O	B	N/W		
<b>Triplax pygmaea KRAATZ</b> Urwaldrelikt auf Baumschwämmen, im Gebiet nur am Geschriebenstein-Stüdhang oberhalb Rechnitz (mittleres Burgenland) und am Neusiedler See.	1									+	
<b>Triplax rufipes (F.)</b> An Buchenschwämmen, auch in Bergwäldern. Nur noch sehr sporadisch verbreitet.	3		+		+	+	+	+	+	+	
<b>Triplax scutellaris CHARP.</b> Anspruchsvolle Spezies auf Baumschwämmen.	2		+		+		+	+	+		
<b>Dacne notata (GMEL.)</b> An Laubbaum-Schwämmen, im Gebiet nur noch eine rezente Population: Lainzer Tiergarten (Wien).	2						*	*		+	
<b>Dacne pontica BED.</b> Südöstliche Art, letzte Nachweise im Gebiet: Wollanig (24. 4. 1962) sowie Waidisch (Mitte Juli 1973) und Kameritsch (21. 6. 1984). (r)	2					+					
<b>COCCINELLIDAE, Marienkäfer</b>											
<b>Tetrabrachys commatus PANZ.</b> Extrem an Trockenrasen gebunden.– In FHL 7: 231 (und LUCHT 1987: 199) unter <i>Lithophilus</i> geführt.	1									+	+
<b>Henosepilachna elaterii ROSSI</b> Außer älteren Meldungen nur ein neuer Nachweis (phytophag an Cucurbitaceen). Gültiger Gattungsname noch nicht eindeutig geklärt.	1						?				+
<b>Rhyzobius chrysoloides HBST.</b> Wärmestellen.– In FHL 7: 240 (und LUCHT 1987: 200) noch <i>Rhizobius</i> geschrieben.	3					+	+	+	+	+	
<b>Rhyzobius litura F.</b> Trockenrasen, Wärmestellen.	3	+						+	+	+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Novius cruentatus MULS.</b> Nur eine Meldung aus dem vorigen Jahrhundert.	0									*
<b>Scymnus apetzii MULS.</b> Wärmestellen.– Meldungen aus Mitteleuropa beziehen sich meist auf <i>S. pallipediformis apetzoides</i> .	3									+
<b>Scymnus ater KUG.</b> Wärmestellen.	4	+	+	+	+	+	+	+	+	+
<b>Scymnus doriai CAPRA</b> Wärmestellen, ökol. Ansprüche ungenügend bekannt.	3		+				+			+
<b>Scymnus femoralis GYLL.</b> Wärmestellen. Spezies propria? – Es könnte sich bei <i>S. femoralis</i> doch nur um eine schwarze Form von <i>S. interruptus</i> handeln; nach dem Aedoeagus ist <i>S. femoralis</i> jedenfalls nicht von <i>S. interruptus</i> unterscheidbar.	3		+				+			?
<b>Scymnus flavicollis REDT.</b> Nur Typusexemplar als einziger Fund in Ö (eingeschleppt?).	0									*
<b>Scymnus impexus MULS.</b> Auf Tannen; mit diesen gefährdet.	4	+	+	+	+	+	+	+		+
<b>Scymnus interruptus GOEZE</b> Wärmestellen.	4		+			+	+	+		+
<b>Scymnus limbatus testaceus MOTSCH.</b> Östliche Rasse, die im vorigen Jahrhundert bei Mödling gefunden wurde. FÜRSCHE sah auch Exemplare in Ungarn (i. l. 1989).	0									*
<b>Scymnus mimulus CAP. &amp; FÜR.</b> Wärmestellen, ökol. Ansprüche ungenügend bekannt.– <i>Scymnus schmidti</i> FÜR. & KRE. ist als schwarze Form zu <i>S. mimulus</i> zu stellen (KREISSL 1984 i. l. FÜRSCHE 1985: 2).	4	+	+	+			+			+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Scymnus pallipediformis</b> apetzoides CAP. & FÜR. Wärmestellen.	3			+	+	+		+	+	
<b>Nephus bipunctatus</b> KUG. Wärmestellen? Trockenrasen?	4		+	+	+	+	+	+	+	
<b>Nephus horioni</b> FÜRSCH Reliktvorkommen im Neusiedler - See-Gebiet.	2							+	+	
<b>Clitostethus arcuatus</b> ROSSI Wärmestellen (bes. auf Efeu).	3	+				+			+	
<b>Exochomus nigromaculatus</b> GOEZE Wärmestellen (bes. auf Heidekraut).	4				+	+		+	+	
<b>Hyperaspis concolor</b> SUFFR. Selten, ökol. Ansprüche unbe- kannt.– Vgl. CAPRA, FÜRSCH & KREISSL 1985 sowie FÜRSCH 1985: 3.	3					+		?	+	
<b>Hyperaspis erythrocephala</b> F. Trockenrasen.– Vgl. CAPRA, FÜRSCH & KREISSL 1985 sowie FÜRSCH 1985: 3.	0		?						*	
<b>Hyperaspis inexpectata</b> GÜNTHER Selten, ökol. Ansprüche unbekannt.	3		+		-	+		+	-	
<b>Hyperaspis pseudopustulata</b> MULS. Selten, ökol. Ansprüche unbekannt.	3	+	+			+	+	+	+	
<b>Hyperaspis reppensis</b> <b>quadrimaculatus</b> REDT. Trockenrasen.	3							+	+	
<b>Hyperaspis reppensis</b> <b>reppensis</b> HBST. Selten, ökol. Ansprüche unbekannt.	3		+			+		+	+	
<b>Hippodamia septemmaculata</b> GEER An Sumpfstellen (wenige, meist ältere Nachweise).	3		+	+	+	+	+		-	
<b>Coccinella magnifica</b> REDT. Wärmestellen.– In FHL 7: 270 (und LUCHT 1987: 203) als <i>C. distincta</i> FALD. geführt.	3	+	+		+	+	+	+	+	



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Clemmus troglodytes HAMPE</b> Südöstliche Reliktart an anbrüchigen alten Eichen. (r)	0									
<b>Mychophilus minutus FRIV.</b> Südöstliche Art bei Ameisen in anbrüchigen alten Bäumen, im Gebiet nur zwei aktuelle Bestände bekannt: Hundsheimer Berge und Anninger-Osthang. (r)	2									+
<b>Liesthes seminigra GYLL.</b> Aussterbendes Urwaldrelikt an Baumschwämmen bei morschen Buchen, heute nur noch eine einzige Restpopulation: Lainzer Tiergarten (Wien).	2						+			+
<b>Dapsa denticollis GERM.</b> Kulturflüchter, wärmeliebend, an Wald- und Gebüschrändern. Sehr selten.	3						+			+
<b>MEROPHYSIIDAE</b>										
<b>Holoparamesus caularum AUB.</b> Urwaldrelikt.	4	+								+
<b>LATHRIDIIDAE, Moderkäfer</b>										
<b>Enicmus brevicollis THOMS.</b> Urwaldrelikt.	2					+	+			+
<b>Enicmus brevicornis MANNH.</b> Urwaldrelikt.	4		+				+			+
<b>Enicmus fungicola THOMS.</b> Urwaldrelikt.	2		+							+
<b>Corticaria lapponica ZETT.</b> Urwaldrelikt.	2									+
<b>Melanophthalma austriaca FRANZ</b> Urwaldrelikt.	2						+		+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>MYCETOPHAGIDAE, Baumschwammkäfer</b>									
<b>Pseudotriphyllus suturalis F.</b> An Laubbaumpilzen, in den östlichen Bundesländern noch an mehreren Stellen, durch Intensivierung der Forstwirtschaft jedoch bedrängt. In der Lobau unterhalb Wien im Herbst nicht selten.	4				*	*		+	+
<b>Triphyllus bicolor F.</b> Wie voriger.	4				+	+	+	+	+
<b>Mycetophagus ater RTT.</b> Reliktär verbreitete Art an Laubbaumschwämmen, auch an morschem Stangenholz.	2					+		+	+
<b>Mycetophagus decempunctatus F.</b> An Laubbaumschwämmen. In Österreich aktuell nur mehr wenige Vorkommen: Laxenburger Schloßpark und Gießhübelwald bei den Gießwänden (N) sowie der Lainzer Tiergarten in Wien und der Doberbachgraben in Kärnten. Ein neuer Fund auch bei Klosterneuburg (N).	2		*		+	*	*		+
<b>Mycetophagus fulvicollis F.</b> In verpilztem Holz, nur noch sehr zerstreute Vorkommen.	3				+	+	+	+	+
<b>Mycetophagus populi F.</b> Seltene Art am verpilzten Laubholz.	3		+		*	+	+	+	+
<b>COLYDIIDAE, Rindenkäfer</b>									
<b>Pycnomerus terebrans OL.</b> Urwaldreliktart in anbrüchigen alten Eichen, nur noch wenige Vorkommen.	2				+	*		+	+
<b>Rhopalocerus rondanii VILLA</b> Urwaldrelikt, bei Ameisen in anbrüchigen alten Laubbäumen, nur noch wenige Vorkommen, z. B. Prater in Wien.	2				+			+	+





Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Blaps lethifera var. milleri SEIDL.</b> Trockenrasen.	4	?	+	?	+	?	?	+	+	
<b>Odescelis polita STURM</b> Felsheidenrelikt.	2				+	+		+	+	
<b>Pedinus femoralis L.</b> Trockenrasen.	4					+		+	+	
<b>Gonocephalum pussilum F.</b> Kulturland, Trockenrasen.	4						+	+	+	
<b>Gonocephalum pygmaeum F.</b> Trockenrasen.	2				+			+		
<b>Melanimon tibialis F.</b> Auf Sandboden.	4					+		+	+	
<b>Leichenum pictum F.</b> Neusiedler See auf Sand.	1							+		
<b>Boletophagus interruptus ILL.</b> Urwaldrelikt.	2		-			+			+	
<b>Eledonoprius armatus PANZ.</b> Urwaldrelikt.	2					+		+	+	
<b>Hoplocephala haemorrhoidalis F.</b> Urwaldrelikt.	4		+		+	+	+	+	+	
<b>Platydema dejeani CAST. &amp; BRULLE</b> Mödling, Garten.	1					+	+	+	+	
<b>Pentaphyllus chrysomeloides ROSSI</b>	1								+	
<b>Pentaphyllus testaceus HELLW.</b> In alten Bäumen.	4				-	+		+	+	
<b>Hypophloeus pini PANZ.</b> Reliktföhrenwälder.	4		+		+	+	+		+	
<b>Diaclina fagi PANZ.</b>	4						+		+	
<b>Diaclina testudinea PILL. &amp; MITT.</b>	4					+			+	
<b>Bius thoracicus F.</b>	4		+	?	+		+			
<b>Menephilus cylindricus HBST.</b>	4		+		+	+	+	+	+	
<b>Tenebrio opacus DUFT.</b> Urwaldrelikt.	3					+	+	+	+	
<b>ALLECULIDAE, Pflanzenkäfer</b>										
<b>Allecula aterrima ROSH.</b>	4		+		+	+		+	+	
<b>Allecula (s. str.) rhenana BACH</b>	2		+		-				+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Hymenorus doublieri</b> MULS. Urwaldrelikt.	1				+					
<b>Mycetochara humeralis</b> F.	4	?	+		+	+		+	+	
<b>Mycetochara pygmaea</b> REDTB.	2				+	+		+	+	
<b>Mycetochara thoracica</b> GREDL.	2				+					
<b>Cteniopus sulphuripes</b> GERM.	4							+	+	
<b>Omophlus (Odontomophlus) lepturoides</b> F.	4				+		+	+	+	
<b>Omophlus (s. str.) lividipes</b> MULS. Trockenrasen.	2					+		+	+	
<b>Omophlus (s. str.) longicornis</b> BERTOL.	2				+			+		
<b>Omophlus (s. str.) picipes</b> F.	2				+					
<b>Omophlus (s. str.) proteus</b> KIRSCH	4						+	+	+	
<b>Omophlus (s. str.) rugosicollis</b> BRULLÉ Kulturland, Trockenrasen.	2							+	+	
<b>Omophlus rufitarsis</b> LESKE Kulturland, Trockenrasen.	2					+		+	+	
<b>TETRATOMIDAE</b>										
<b>Tetratoma ancora</b> F. An Baumschwämmen in höheren Lagen, durch intensive Forst- wirtschaft selten geworden.	4	+	+	+	+	+	+	+	+	+
<b>PYTHIDAE, Scheinrübler</b>										
<b>Pytho abieticola</b> SAHLB. Glazialrelikt, in abgestorbenen Fichten- und Tannenstämmen, in Österreich seit über 80 Jahren nicht mehr aufgetaucht.	0					*		*		*
<b>SALPINGIDAE</b>										
<b>Rabocerus gabrieli</b> GERH. An morschen Laubhölzern montaner und subalpiner Lagen, durch Exploitation erheblich zurückgedrängt.	3		+				+	+		+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Salpingus aeratus MULS.</b> An morschen Hölzern montaner und subalpiner Lagen, durch stärkere Waldnutzung in den meisten Gebieten sehr selten geworden.	4		+		+	+				+
<b>Salpingus ater PAYK.</b> Liebt angebrannte, vertrocknete Laubbäume. Vermutlich in ganz Österreich ausgestorben.	1				+	*				*
<b>Rhinosimus aeneus OL.</b> Wärmeliebende Art in dünnen Laubholzstäben, neuere Funde nur aus dem Nordburgenland.	2						*		+	*

#### MELANDRYIDAE (= SERROPALPIDAE), Düsterkäfer

<b>Mycetoma suturale PANZ.</b> In relikartenreichen, urständigen Bergwäldern an Harzporlingen ( <i>Ischnoderma benzoinum</i> und <i>I. resinosum</i> ). Nur fünf Funde aus Österreich bekannt.	2				+	+	*			
<b>Eustrophus dermestoides F.</b> In alten Eichen, durch deren Rückgang schon aus vielen Gebieten verschwunden. Baumpilzbewohner.	4				*	*	*	+	+	
<b>Hallomenus axillaris ILL.</b> Baumpilzbewohner, in jüngerer Zeit nur mehr von ganz wenigen Stellen im Gebiet nachgewiesen.	2		+		+	+				+
<b>Orchesia acicularis REITT.</b> An Baumpilzen der Gebirgswälder, in Ö seit einem halben Jahrhundert nicht mehr nachgewiesen.	1		+		+	+				+
<b>Orchesia blandula BRANCSIK</b> Südöstliche Art an xylotrophen und saprophytischen Pilzen der Buchenwälder, in Österreich ausgestorben.	0						*	-		*





Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Mordellistena austriacensis</b> ERM. Trockenrasen.	2									+
<b>Mordellistena bicoloripilosa</b> ERM.	2				+					+
<b>Mordellistena kraatzi</b> EMREY Trockenrasen.	2								+	+
<b>Mordellistena reitteri</b> SCHILS. Trockenrasen.	2									+
<b>Mordellistena tarsata</b> MULS. Trockenrasen.	4		+		+	+			+	+
<b>Mordellistena thuringiaca</b> ERM. Trockenrasen.	2									+
<b>Mordellistena wankai</b> ERM. Neusiedler See.	2								+	
<b>RHIPIPHORIDAE, Fächerkäfer</b>										
<b>Pelecotoma fennica</b> PAYK.	1									+
<b>Macrosiagon tricuspidatum</b> (LEPECH.)	1				?	+				+
<b>Rhipidius pectinicornis</b> THUNB.	1									+
<b>OEDEMERIDAE, Schenkelkäfer</b>										
<b>Ditylus laevis</b> F. Böhm. Masse, Sumpfland.	1							+		+
<b>Ischnomera (Asclera) cinerascens</b> PAND.	4		+		+	+	+			+
<b>Opsimea quadrinervosa</b> REICHE	1								+	
<b>MELOIDAE, Ölkäfer</b>										
Die meisten Arten dieser Familie besitzen einen mediterranen Verbreitungsschwerpunkt. Da viele Arten gute Flieger sind, besteht die Möglichkeit von periodischen Einwanderungswellen. Die Larven sind Parasiten von verschiedenen Hymenopteren, weshalb die Gefährdungsursachen eng mit dieser Ordnung verknüpft sind.										
<b>Epicauta rufidorsum</b> GZE. Mediterrane Art. (r)	3						+		+	+
<b>Mylabris polymorpha</b> PALL. Ostmediterrane Art. (r)	4	+	+		+				+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Mylabris variabilis PALLAS</b> Mediterrane Art. (r)	<b>3</b>				+	+				+
<b>Lytta vesicatoria L.</b> Früher als Schädling bekannt. In neuerer Zeit kaum noch zu finden. In manchen Bundesländern wohl ausgestorben.	<b>3</b>	+	+		+	+		+	+	
<b>Alosimus syriacus austriacus SCHRANK</b> Ostmediterrane Art. (r)	<b>4</b>								+	+
<b>Cerocoma muehlfeldi GYLL.</b> Ostmediterrane Art. (r)	<b>3</b>						+		+	+
<b>Cerocoma schaefferi L.</b>	<b>4</b> <b>(B.3)</b>								+	+
<b>Cerocoma schreberi F.</b> Ostmediterrane Art. (r)	<b>3</b>								+	+
<b>Meloe cicatricosus LEACH</b> Atlantomediterrane Art.	<b>4</b>				+	+			+	
<b>Meloe coriarius BRANDT &amp; ER.</b> Östliche Art. (r)	<b>3</b>								+	+
<b>Meloe hungarus SCHRANK</b> Ostmediterrane Art. Keine neueren Funde. (r)	<b>0-1</b>							?	?	
<b>Meloe tuccius ROSSI</b> Mediterrane Art. In diesem Jahrhundert kaum noch gefunden. (r)	<b>0-1</b>								?	
<b>Apalus bimaculatus L.</b>	<b>0-1</b> <b>(B.3)</b>								?	?
<b>Apalus bipunctatus GERM.</b> Ostmediterrane Art. (r)	<b>0-1</b>				?	?			?	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Sitaris muralis FORST.</b> Atlantomediterrane Art. Regelmäßig in der Wachau, sonst nur vereinzelt. (r)	<b>4</b>						+	+	+	+
<b>Zonitis immaculata OL.</b> Mediterrane Art. (r)	<b>2</b>				+					+
<b>Zonitis praeusta F.</b> Mediterrane Art. (r)	<b>0-1</b>									?
<b>Euzonitis fulvipennis F.</b> Ostmediterrane Art. (r)	<b>0-1</b>								?	?
<b>Euzonitis quadripunctata PALL.</b> Mediterrane Art. (r)	<b>0-1</b>					+				
<b>ANTHICIDAE, Blumenkäfer</b>										
<b>Anthicus unicolor SCHMIDT</b> Trockenrasen.	<b>2</b>								+	+
<b>ADERIDAE, Mulmkäfer</b>										
<b>Aderus nigrinus GERM.</b> In morschen Nadelhölzern, sehr zerstreute Meldungen.	<b>3</b>		+		+	+				+
<b>Aderus pruinosis KIESW.</b> An trockenwarmen Örtlichkeiten der östlichen Bundesländer wenige Vorkommen.	<b>3</b>								+	+
<b>Aderus pygmaeus DEG.</b> Anspruchsvolle Art der an- brüchigen, alten Eichen. Im Gebiet heute nur noch zwei Populationen bekannt: Lainzer Tiergarten (Wien) und Holz- lagerplatz bei Mannswörth (Wien-Schwechat).	<b>2</b>	+	+		*	+	+			+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>CERAMBYCIDAE, Bockkäfer</b>									
<b>Megopis scabricornis L.</b> Lebt in starken, alten und anbrüchigen Laubbäumen. In den Donauauen bei Wien noch häufig.	4				+	+	+	+	+
<b>Tragosoma depsarium L.</b> Boreomontane Reliktart, die sich in abgestorbenem Fichtenholz entwickelt.	4		+	+	+	+	+		+
<b>Notorhina punctata F.</b> Lebt in Reliktföhrenwäldern. Rezente Funde (1986) nur aus Tirol.	3		+				?		?
<b>Criocephalus tristis F.</b> Mediterrane Art. Nur vom Dobratsch-Südhang bekannt. Lebt besonders in Föhren. (r)	2				?				
<b>Rhamnusium bicolor SCHRK.</b> Zwar weit verbreitet, doch auf alte, anbrüchige Laubbäume angewiesen.	4	+	+	*	+	+	*	+	+
<b>Stenocorus quercus GOETZ</b> In ursprünglichen Eichen- und Eichenmischwäldern.	4				+	*	*	+	+
<b>Akimerus schaefferi LAICH</b> Urwaldrelikt. Nur noch vom Lainzer Tiergarten und vom Laxenburger Schloßpark bekannt.	2						*		+
<b>Cortodera holosericea F.</b> Südosteuropäische Art. Entwicklung im Boden. (r)	3			?	+			+	+
<b>Cortodera villosa HEYD.</b> Wie bei voriger Art. (r)	3		-		+				+
<b>Cornumutilla quadrivittata GEBL.</b> Boreomontanes Urwaldrelikt. Neuerdings bei Gmunden gefunden (leg. SCHÖRGL, t. M. BERNHARD).	1			*			+		



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Nivellia sanguinosa GYLL.</b> Boreomontane Art, in Fichten.	4		+	+	+	+				+
<b>Leptura cordigera FUES.</b> Mediterrane Art. Neuerdings in Tschechien (Thaya-Auen bei Ladna) gefunden. (r)	0		*		*					
<b>Leptura erythroptera HAG.</b> Auf wenige Reliktstandorte beschränkt.	3				+	?			+	+
<b>Leptura rufipes SCHALL.</b> In Wärmelagen. Bei uns nur lokal verbreitet.	4	+		?	+	*	+	+	+	+
<b>Leptura unipunctata F.</b> Waldsteppen- und Trockenrasenbewohner (Eichkogel, Seewinkel). (r)	3								+	+
<b>Strangalia nigripes DEG.</b> Nur von der Saualpe (DEMELT, 1971) gemeldet.	0-1				*	?				
<b>Necydalis major L.</b> Urwaldrelikt. In alten, anbrüchigen Laubbäumen.	3		+		+	*	+			+
<b>Necydalis ulmi CHEV.</b> Urwaldrelikt. Im Lainzer Tiergarten nicht selten. Benötigt alte, anbrüchige Laubbäume.	2				+	*	*	*	*	+
<b>Cerambyx cerdo L.</b> Lebt meist in Eichen. Drastischer Bestandsrückgang.	3			*	+	+	*	+	+	+
<b>Cerambyx miles BON.</b> Nur einmal in mehreren Exemplaren bei Wien gesammelt. Vielleicht eingeschleppt. Mediterrane Art.	?									?
<b>Trichoferus pallidus OL.</b> Urwaldrelikt. Im Laxenburger Park. Nachtaktiv.	2									+
<b>Molorchus kiesenwetteri MULS. &amp; REY</b> Ostmediterran. Von FRANZ aus Zurndorf gemeldet.	0-1				*		?	?		



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Lioderina linearis HAMPE</b> In diesem Jahrhundert nicht mehr in Ö festgestellt.	0						?			*
<b>Xylotrechus pantherinus SAV.</b> Nord- bis mitteleuropäische Art. Bei uns nur sehr sporadisch. Benötigt Salweiden.	4								+	+
<b>Clytus rhamni GERM.</b> Von dieser im Süden sehr häufigen Art ist aus Ö kein neuerer Fund bekannt geworden. (r)	0-1			?		?	*			+
<b>Clytus tropicus PANZ.</b> Benötigt ursprüngliche Eichenwälder in wärmebe- günstigten Lagen.	2					+	*	+	+	
<b>Cyrtoclytus capra GERM.</b> Weit verbreitet, doch selten.	4	+	+	+	+		+			+
<b>Plagionotus detritus L.</b> In älteren Eichenwäldern.	4		+		+	+	*	+	+	
<b>Plagionotus floralis PALL.</b> Mediterrane Art. An Trockenstandorten. (r)	3				+	+	?	+	+	
<b>Chlorophorus herbsti BRAHM.</b> Montan verbreiteter Bewohner von Linden.	4	+	+	+	+	+	*			+
<b>Chlorophorus hungaricus SEIDL</b> Ostmediterranes Steppentier. Vielleicht schon aus unserem Gebiet verschwunden. (r)	0-1				*					+
<b>Isotomus speciosus SCHNEID.</b> Ostmediterrane Art. (r)	2						*	+	+	
<b>Purpuricenus kaehleri L.</b> Mediterrane Art. Durch den Verlust autochthoner Eichen- wälder gefährdet. (r)	3		-		+				+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Dorcadion aethiops ROSSI</b> Ostmediterrane Art. Lebt hauptsächlich auf Trockenrasen. (r)	<b>3</b>					*	*	+	+	
<b>Dorcadion fulvum SCOP.</b> Ostmediterrane Art. Auf Trockenrasen. (r)	<b>3</b>					*		+	+	
<b>Dorcadion pedestre PODA</b> Ostmediterrane Art. Auf Trockenrasen. (r)	<b>3</b>				+	+	*	+	+	
<b>Dorcatypus tristis L.</b> Mediterrane Art. Nur noch von wenigen Restpopulationen bekannt. (r)	<b>3</b>				+			+	+	
<b>Morimus funereus MULS.</b> Mediterrane Art. Aus Ö offenbar völlig verschwunden. (r)	<b>0</b>							*	*	
<b>Lamia textor L.</b> In den Donauauen bei Wien nicht selten.	<b>4</b>	+	+	+	+	+	+	+	+	
<b>Stenidea genei ARAG.</b> Gegenwärtig nur von einer Stelle bekannt: Eisenberg (unpubliziert), wo die Art in abgestorbenen Eichenzweigen lebt.	<b>3</b>							+		
<b>Pogonocherus eugeniae GGLB.</b> In den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts bei Rekawinkel gefangen. Lebt in dünnen Tannenzweigen. Reliktart. Weitere Vorkommen in Italien und Griechenland.	<b>0-1</b>								?	
<b>Leiopus punctulatus PAYK.</b> Seltene Reliktart. Anscheinend ein Bewohner von <i>Populus</i> in Aulandschaften.	<b>3</b>					*	*		+	
<b>Acanthocinus henschi RTT.</b> Ostmediterrane Art. Nur von einer Stelle in den Karawanken bekannt. (r)	<b>2</b>				+					



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Phytoecia pustulata</b> SCHRK. Bewohner krautiger Pflanzen.	4				+	+	+	+	+	
<b>Phytoecia rufipes</b> OL. Mediterrane Art. Keine neueren Funde. (r)	0-1				+					
<b>Phytoecia scutellata</b> F. Steppentier. Nur von sehr wenigen (bedrohten) Fundorten bekannt. (r)	1							+	+	
<b>Phytoecia uncinata</b> REDT. Lebt an verschiedenen krautigen Pflanzen und ist auf Ruderalstand- orte und Schlagfluren angewiesen. (r)	3				+			+	+	
<b>Phytoecia virgula</b> CHARP. Ähnlich wie die vorige Art, doch weniger verbreitet.	4						+	+	+	
<b>BRUCHIDAE, Samenkäfer</b>										
<b>Urodon pygmaeus</b> GYLL.	2							+	+	
<b>CHRYSOMELIDAE, Blattkäfer</b>										
<b>Macroplea appendiculata</b> PANZ. Submers in Seen und Flüssen.	1				*			+	+	
<b>Donacia antiqua</b> KUNZE Feuchtbiopte.	2				+			+	+	
<b>Donacia appendiculata</b> AHR. Feuchtbiopte.	1				+	+				
<b>Donacia brevicornis</b> AHR. Feuchtbiopte.	2		+		?	+				
<b>Donacia obscura</b> GYLL. Feuchtbiopte, Moore.	4	+	+	+		+	+	+	+	
<b>Donacia sparganii</b> AHR. Feuchtbiopte; einzige Meldung: Ettenau bei Ostermiething.	1						+			
<b>Donacia springeri</b> MÜLL. Feuchtbiopte, nur in einigen Tiroler Seen.	2		+							

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Donacia tomentosa AHR.</b> Feuchtbioptope.	2	+						+		
<b>Lema rufocyanea SUFFR.</b> Trockenrasen.	3		+					+	+	+
<b>Lema tristis HBST.</b> Trockenrasen.	3		+		+			+	+	
<b>Crioceris quatuordecimpunctata SCOP.</b> Trockenrasen.	3								+	+
<b>Crioceris quinquepunctata L.</b> Trockenrasen.	4								+	+
<b>Labidostomis lucida GERM.</b> Trockenrasen.	4		+		+				+	+
<b>Labidostomis pallidipennis GEBL.</b> Trockenrasen.	3								+	+
<b>Antipa macropus ILL.</b> Trockenrasen, anspruchsvoll.	2								+	+
<b>Clytra appendicina LACORD.</b> Auf Trockenrasen.	3				?				+	+
<b>Gynandrophthalma diversipes LETZN.</b>	2		+	?					+	+
<b>Chilotoma musciformis GOEZE</b> Trockenrasen.	3					+			+	+
<b>Coptocephala chalybaea GERM.</b> Auf Trockenrasen.	2									+
<b>Coptocephala scopolina L.</b> Trockenhänge.	4		+	?	+	+			?	+
<b>Pachybrachys fimbriolatus SUFFR.</b> Trockenrasen.	4				+	+			+	+
<b>Pachybrachys picus WEISE</b> Trockenrasen.	3		?		+					+
<b>Pachybrachys tessellatus OL.</b> Trockenrasen.	4				+				+	+
<b>Cryptocephalus apicalis GEBL.</b> Kommt in Europa nur im Burgenland und in der Slowakei vor!	1								+	
<b>Cryptocephalus carinthiacus SUFF.</b> Nur in Südkärnten.	4				+					

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Cryptocephalus coeruleus</b> SAHLB.	2				+				+	+
<b>Cryptocephalus connexus</b> OL. An Ulmen.	2						+		+	+
<b>Cryptocephalus decem-</b> <b>maculatus</b> L. An feuchten Stellen.	3	+		+	+	+	+		+	+
<b>Cryptocephalus distinguendus</b> SCHNEID. Feuchtgebiete.	4			+	+		+	+		
<b>Cryptocephalus elegantulus</b> GRAV. An Wärmestellen.	4				+		+		+	+
<b>Cryptocephalus elongatus</b> GERM. Trockenrasen.	3	+							+	+
<b>Cryptocephalus exiguus</b> SCHNEID.	4	+	-				+			+
<b>Cryptocephalus frontalis</b> MARSH.	4				+		+	+		+
<b>Cryptocephalus janthinus</b> GERM. An feuchten Stellen.	2						+		+	+
<b>Cryptocephalus laetus</b> F. Trockenrasen.	1									+
<b>Cryptocephalus laevicollis</b> GEBL. Trockengebüsche.	2								+	+
<b>Cryptocephalus octacosmus</b> BEDEL Sumpfland.	3				+	+			+	+
<b>Cryptocephalus octomaculatus</b> ROSSI An Eichen.	2								+	+
<b>Cryptocephalus pallidifrons</b> GYLL.	2	+			+		+			+
<b>Cryptocephalus planifrons</b> WEISE	2								+	
<b>Cryptocephalus punctiger</b> PAYK. An feuchten Stellen.	3			+	+		+	+		
<b>Cryptocephalus pygmaeus</b> F.	3			+		+	+		+	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Cryptocephalus quadriguttatus</b> <b>RICHT.</b>	<b>2</b>			+		+			+	+
<b>Cryptocephalus quatuor-</b> <b>decimmaculatus SCHNEID.</b> Trockenrasen.	<b>3</b>								+	+
<b>Cryptocephalus querceti SUFFR.</b>	<b>2</b>		+		+					
<b>Cryptocephalus saliceti ZEBE</b>	<b>3</b>	+	+		+	+			+	+
<b>Cryptocephalus villosulus SUFFR.</b>	<b>2</b>					+				+
<b>Cryptocephalus virens SUFFR.</b> Trockenrasen.	<b>4</b>					+	+	+	+	+
<b>Cryptocephalus vittula SUFFR.</b> An Trockenrasen.	<b>3</b>					+			+	+
<b>Pachnephorus tessellatus DUFT.</b> An Wärmestellen.	<b>2</b>						+			+
<b>Pachnephorus villosus DUFT.</b> An Wärmestellen.	<b>3</b>				+				+	+
<b>Chrysomela aurichalcea MANNH.</b>	<b>3</b>		+							
<b>Chrysomela brunsvicensis GRAV.</b>	<b>3</b>		+	+						+
<b>Chrysomela carnifex F.</b> An Trockenrasen.	<b>2</b>		+		+	+			+	+
<b>Chrysomela chalcites MÜLL.</b>	<b>1</b>				-				+	-
<b>Chrysomela coerulea OL.</b>	<b>2</b>				+	+				-
<b>Chrysomela cuprina DUFT.</b>	<b>4</b>					+				+
<b>Chrysomela fimbrialis KÜST.</b> Trockenrasen.	<b>3</b>					+	+	+	+	+
<b>Chrysomela graminis L.</b> Uferbereiche mit Trockenrasen.	<b>4</b>		+	+	+		+	+	+	+
<b>Chrysomela gypsophilae KÜST.</b>	<b>3</b>						+	+	+	+
<b>Chrysomela kuesteri HELLIES.</b> An Wärmestellen.	<b>4</b>		+			+	+	+	+	+
<b>Chrysomela latecincta holdhausi</b> <b>FRANZ</b>	<b>2</b>					+				
<b>Chrysomela latecincta norica</b> <b>HOLDH.</b>	<b>4</b>		+	+	+					
<b>Chrysomela latecincta raetica</b> <b>FRANZ</b>	<b>1</b>		+							-

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Chrysomela perplexa BREIT</b> In Mitteleuropa nur in N und in der südlichen Slowakei.	0									*
<b>Chrysomela relucens ROSH.</b> Kommt in Mitteleuropa nur in T und V vor.	1	+	+							
<b>Chrysomela rufoaenea SUFF.</b>	2		+							
<b>Crosita salviae GERM.</b>	1				+					
<b>Chrysochloa elongata styriaca FRANZ</b>	4					+				
<b>Chrysochloa liturata SCOP.</b> Kommt nur in K und Krain vor!	2				+					
<b>Chrysochloa rugulosa SUFF.</b>	1		+	+	+					
<b>Colaphellus sophiae SCHALL.</b> An Wegrainen an Wärmestellen.	4						+		+	+
<b>Sclerophaedon orbicularis SUFFR.</b> An feuchten Stellen.	3				+					
<b>Hydrothassa flavocincta BRULLE</b>	1								+	
<b>Melasoma lapponica L.</b>	2							+	+	+
<b>Phytodecta flavicornis SUFF.</b> Wenige, ältere Funde, montan-alpin.	3				+	+				
<b>Phytodecta holdhausi LEEDER</b> Endemisch in den Ostalpen.	4		+	+		+				
<b>Phytodecta kaufmanni MILL.</b>	2				+					
<b>Phytodecta olivaceus FORST.</b>	3									+
<b>Timarcha pratensis DUFT.</b>	1								+	
<b>Timarcha tenebricosa F.</b> Trockene Waldränder, Trockenrasen.	4							+	+	+
<b>Entomoscelis adonidis PALL.</b> Trockenrasen.	2								+	+
<b>Galerucella luteola MÜLL.</b> Auf <i>Ulmus campestris</i> .	3						+	+	+	+
<b>Galeruca dahli JOANN.</b>	4			+				+	+	+
<b>Galeruca interrupta circumdata DUFT.</b>	1									+
<b>Galeruca laticollis SAHLB.</b>	2		+					+		



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Aphthona violacea KOCH</b>	4	+	+						+	+
<b>Longitarsus absinthi KUTSCH.</b> An wenigen Wärmestellen.	3								+	+
<b>Longitarsus aeruginosus FOUDR.</b> Eine Meldung aus Eisenkappl.	3				+					
<b>Longitarsus ballotae MARSH.</b> An Wärmestellen.	4				+				+	+
<b>Longitarsus ferrugineus FOUDR.</b> Eine Meldung von Neusiedl/See (Panzergräben).	1								+	
<b>Longitarsus fulgens FOUDR.</b>	3				+	+				
<b>Longitarsus fuscoaeneus REDT.</b>	2				+					+
<b>Longitarsus ganglbaueri HKTR.</b>	4	+	+				+	+		+
<b>Longitarsus languidus KUTSCH.</b> An Wärmestellen.	3									+
<b>Longitarsus lateripunctatus ROSH.</b> An Wärmestellen.	4								+	+
<b>Longitarsus longipennis KUTSCH.</b>	4				+	+	+			+
<b>Longitarsus membranaceus FOUDR.</b>	3		+		+				+	+
<b>Longitarsus minusculus FOUDR.</b> An Wärmestellen.	4						+	+	+	+
<b>Longitarsus nanus FOUDR.</b>	4					+	+	+	+	+
<b>Longitarsus nervosus cerinthes SCHRK.</b> An Wärmestellen.	3						+	+	+	+
<b>Longitarsus nigerrimus GYLL.</b> In Hochmooren und in Sumpfbereichen, an <i>Utricularia</i> .	4			?	+	+	+			+
<b>Longitarsus ochroleucus MARSH.</b>	4				+		+			+
<b>Longitarsus pinguis WEISE</b>	2						+			
<b>Longitarsus pulmonariae WEISE</b>	4			+						+
<b>Longitarsus quadriguttatus PONT.</b>	4					+			+	+
<b>Longitarsus rectelineatus FOUDR.</b>	3									+
<b>Longitarsus scutellaris REY</b>	3			+	+	+	+			
<b>Longitarsus substriatus KUTSCH.</b>	4				+				+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Longitarsus suturalis</b> MARSH. An Wärmestellen.	4		+		+	+		+	+	
<b>Longitarsus symphyti</b> HKTR.	4		+				+		+	
<b>Longitarsus waterhousei</b> KUTSCH.	4								+	
<b>Haltica aenescens</b> WEISE An <i>Betula pubescens</i> , in Mooren.	3			+						
<b>Haltica brevicollis</b> FOUDR.	4		+				+	+		
<b>Haltica carduorum</b> GUER. Eine Meldung aus St. Georgen/ Leithagebirge.	3								+	
<b>Haltica impressicollis</b> REICHE In Sumpfland, an <i>Eupatorium cannabium</i> .	3								+	+
<b>Haltica palustris</b> WEISE In Sumpfgebieten.	3					+		+	+	
<b>Haltica quercetorum quercetorum</b> FOUDR.	2						+		+	
<b>Crepidodera cyanipennis</b> KUTSCH.	2				+				-	
<b>Crepidodera norica</b> WEISE	4				+					
<b>Crepidodera obirensis</b> GANGLB. Nur in der Umgebung des Obir.	4				+		-		-	
<b>Crepidodera rhaetica</b> KUTSCH.	4	+	+						+	
<b>Podagrica malvae</b> ILL. An Wärmestellen.	2							+	+	
<b>Chaetocnema aerea</b> LETZN.	4					+	-	+	+	
<b>Chaetocnema arenacea</b> ALL.	2		?						+	
<b>Chaetocnema compressa</b> LETZN.	2								+	
<b>Chaetocnema conducta</b> MOTSCH. Ponto-mediterrane Verbreitung.	3								+	
<b>Chaetocnema confusa</b> BOH. In Moorengebieten.	4		+	+			+	+	+	
<b>Chaetocnema obesa</b> BOIELD.	4				-		+	+	+	
<b>Chaetocnema procerula</b> ROSH. In Moorengebieten.	2				+		+		-	
<b>Chaetocnema subcoerulea</b> KUTSCH.	2						-		+	
<b>Apteropeda globosa</b> ILL.	4	+					+		+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Dibolia cryptocephala KOCH</b> An Wärmestellen.	4			+	+	+	+		+	
<b>Dibolia cynoglossi KOCH</b> Trockenrasen.	3							+	+	
<b>Dibolia occultans KOCH</b> Trockenrasen.	4				+			+	+	
<b>Dibolia timida ILL.</b> Trockenrasen.	4							+	+	
<b>Psylliodes aerea austriaca HKTR.</b> An Wärmestellen.	3					+			+	
<b>Psylliodes attenuata KOCH</b> Trockenrasen.	4						+	+	+	
<b>Psylliodes cupreata DUFT.</b> Trockenrasen.	4		+		+	+	+		+	
<b>Psylliodes hyoscyami L.</b> An Wärmestellen.	3							+	+	
<b>Psylliodes isatidis HKTR.</b>	3				+					
<b>Psylliodes reitteri WEISE</b> Sumpfbiete (Zitzmannsdorfer Wiesen).	3							+		
<b>Psylliodes sophiae HKTR.</b> An Wärmestellen.	3							+	+	
<b>Psylliodes subaenea KUTSCH.</b>	3					+				
<b>Psylliodes thlaspi FOU DR.</b> An Wärmestellen.	2				+			+	+	
<b>Psylliodes toelgi HKTR.</b>	2						+	+	+	
<b>Psylliodes vindobonensis HKTR.</b>	4					+	+		+	
<b>Pilemostoma fastuosa SCHALL.</b> Sumpfland.	2							+	+	
<b>Cassida aurora WEISE</b>	2					+				
<b>Cassida azurea F.</b>	2			+			+		+	
<b>Cassida berolinensis SUFFR.</b>	2					+		+		
<b>Cassida ferruginea GOEZE</b>	3				+			+	+	
<b>Cassida lineola CREUTZ.</b>	1							+	+	
<b>Cassida pannonica SUFFR.</b> An Wärmestellen.	3							+	+	
<b>Cassida panzeri WEISE</b>	3			+		+		+	+	

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<i>Cassida rufovirens</i> SUFFR.	2								+	+
<i>Cassida seladonia</i> GYLL.	1								+	
<i>Cassida stigmatica</i> SUFFR.	3				+	+				+
<i>Cassida subreticulata</i> SUFFR. An Trockenrasen.	3		+		+	+	+	+	+	+
<i>Cassida vittata</i> VILL.	2							+	+	+
<b>CURCULIONIDAE, Rüsselkäfer</b>										
<i>Opanthribus tessellatus</i> BOH.	4								+	+
<i>Nemonyx lepturoides</i> F. Trockenrasen, Kulturland.	1				+	+	+	+	+	+
<i>Auletobius sanguisorbae</i> SCHRK. Sumpfland.	1	+		+	+	+	+	+	+	+
<i>Lasiorhynchites praeustus</i> BOH.	2				+				+	+
<i>Rhynchites (Involvulus)</i> <i>hungaricus</i> HBST.	1					+			+	+
<i>Rhynchites (Merhynchites)</i> <i>aethiops</i> BACH Trockenrasen.	4				+				+	+
<i>Rhynchites (s. str.) giganteus</i> KYRN.	2					+			+	+
<i>Apion (Catapion) ononiphagum</i> SCHATZMAYR In trockenen und feuchten Habitaten auf <i>Ononis</i> . Schauboden bei Scheibbs, Podersdorf, Illmitz.	2								+	+
<i>Apion (Ceratapion) austriacum</i> WAGNER An xerothermen Stellen auf <i>Centaurea scabiosa</i> . Eichkogel bei Mödling, Oslip.	3								+	+
<i>Apion (Ceratapion) orientale</i> GERSTAECKER Auf <i>Centaurea stoebe</i> . Eichkogel bei Mödling, Felixdorf, Oberweiden, Oslip, Parndorf, Zurndorf.	4?				+				+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Apion (Ceratapion) scalptum MULSANT &amp; REY</b> Auf <i>Carduus</i> -, <i>Cirsium</i> -, <i>Cynara</i> - und <i>Onopordon</i> -Arten. Soos, Mergenstein. Letzte Meldung in Ö: 1905 am Eichkogel bei Mödling.	2?									+
<b>Apion (Eutrichapion) alcyoneum GERMAR</b> Auf halbfeuchten Wiesen auf <i>Lathyrus pannonicus</i> . Eichkogel bei Mödling, Laxenburg, Münchendorf, Moosbrunn, Sollenau.	2							+		+
<b>Apion (Eutrichapion) melancholicum WENCKER</b> An trockenen Stellen auf <i>Lathyrus</i> -Arten. Leiser Berge, Anninger, Weidling bei Kloster- neuburg, Eichkogel bei Mödling.	4	+	+	+			+			+
<b>Apion (Helianthemapion) velatum GERSTAECKER</b> An xerothermen Stellen auf <i>Helianthemum</i> -Arten. Süd- europäische Art, in Ö nur in wenigen Exemplaren gefunden: Eichkogel bei Mödling, Bisamberg, Hohe Wand, Perchtoldsdorfer Heide.	3		+						+	+
<b>Apion (Leptapion) aeneomicans WENCKER</b> An trockenen Stellen auf <i>Dorycnium</i> -Arten. Eichkogel bei Mödling, Bisamberg, Oberweiden, Unterwaldersdorf, Oslip.	3							+	+	+
<b>Apion (Loborhynchapion) amethystinum MILL.</b> An xerothermen Stellen sowie auf alpiner Grasheide auf <i>Astragalus</i> - Arten. Eichkogel bei Mödling, Neusiedl, Zurndorf.	4						+		+	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Apion (Metatrichapion) lanigerum GEMMINGER</b> An xerothermen Stellen auf <i>Hippocrepis comosa</i> . Letzte Meldung in Ö: 1943 Almkogel bei Kleinreifling, NÖ.	2		+	+				+		
<b>Apion (Metatrichapion) rapulum WENCKER</b> Auf <i>Coronilla</i> -Arten und auf <i>Lotus corniculatus</i> . Nach Horion in Tirol. Keine weiteren Funde in Ö gemeldet.	0?		*							
<b>Apion (Metatrichapion) redemptum SCHATZM.</b> Auf <i>Genista</i> -Arten und <i>Cytisus supinus</i> . Mariatröst bei Graz, Leibnitz.	2						+			
<b>Apion (Omphalapion) buddebergi BEDEL</b> An xerothermen Stellen auf <i>Anthemis tinctoria</i> . Einzige Meldung in Ö: Schildbach bei Hartberg (St), Sumpfland.	2						+			
<b>Apion (Omphalapion) laevigatum PAYKULL</b> Auf <i>Anthemis</i> - und <i>Matricaria</i> -Arten. Urfahr, Geschriebenstein, letzte Meldung in Ö: 1940 Ardning, Stmk.	2?							+		+
<b>Apion (Phrissotrichum) rugicolle GERMAR</b> An xerothermen Stellen auf <i>Helianthemum</i> -Arten. Heiligenblut, Hohe Wand, Eichkogel bei Mödling, Perchtoldsdorfer Heide.	4						+		+	+
<b>Apion (Pirapion) immune KIRBY</b> Auf <i>Sarothamnus scoparius</i> und <i>Genista tinctoria</i> . In diesem Jahrhundert in Ö nicht mehr gemeldet.	0					*	*			*

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer									
		V	T	S	K	St	O	B	N/W		
<b>Apion (Pirapion) striatum KIRBY</b> Auf <i>Genista</i> - und <i>Ulex</i> -Arten sowie auf <i>Sarothamnus scoparius</i> , <i>Calycotome spinosa</i> und <i>Cytisus purgans</i> . Nach Horion am Neusiedler See, letzte Meldung in Ö: 1938 Hornstein im Leithagebirge.	2									+	+
<b>Apion (Pseudapion) moschatae HOFFMANN</b> An xerothermen Hängen auf <i>Malva moschata</i> . In Ö nur in einzelnen Exemplaren gefunden: Oberwart, Arnfels.	4							+			+
<b>Apion (Taphrotopium) sulcifrons HERBST</b> In sandigen Gebieten auf <i>Artemisia campestris</i> nach Horion in N und am Neusiedler See. In diesem Jahrhundert in Ö nicht mehr gemeldet.	0					*				*	*
<b>Apion (Thymapion) millum BACH</b> Auf feuchten bis mäßig trockenen Wiesen und an Gewässerufem auf <i>Prunella vulgaris</i> . Faak am See, Gstatterboden bei Admont.	4?	+				+	+			+	+
<b>Brachycerus foveicollis GERM.</b> Trockenrasen, Raine.	1									+	+
<b>Otiorrhynchus (Arammichnus) conspersus GERM.</b> Trockenrasen.	1									+	+
<b>Otiorrhynchus (Arammichnus) jacqueti STIERL.</b> Trockenrasen.	1									+	
<b>Otiorrhynchus (Arammichnus) orbicularis HBST.</b> Trockenrasen, Kulturland.	2						+	+		+	+
<b>Otiorrhynchus (Arammichnus) turbator SOL.</b>	2						+			+	+
<b>Otiorrhynchus (Arammichnus) velutinus GERM.</b> Trockenrasen.	1					+	+			+	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Trachyphloeus inermis BOH.</b> Trockenrasen.	2	+							+	+
<b>Trachyphloeus parallelus SEIDL.</b>	1							+		+
<b>Trachyphloeus ventricosus GERM.</b> Trockenrasen.	1									+
<b>Polydrusus (Tylodrusus) viridicinctus GYL.</b> Trockenwald.	2				+				+	+
<b>Sciaphobus scitulus GERM.</b> Trockenrasen.	2						+			+
<b>Eusomus beckeri TOURN.</b> Trockenrasen.	2				+	+	+	+	+	+
<b>Paophilus afflatus BOH.</b> Trockenrasen.	1								+	
<b>Foucartia ptochoides BACH</b> Trockenrasen.	2								+	+
<b>Foucartia squamulata HBST.</b> Trockenrasen.	4					+	+	+	+	+
<b>Psalidium maxillosum F.</b> Trockenrasen, Feldwege.	2					+			+	+
<b>Cycloderes pilosus F.</b> Trockenrasen.	4				+	+	+	+	+	+
<b>Lixus (Dilixellus) bardanae F.</b>	2								+	+
<b>Lixus (Dilixellus) flavescens BOH.</b>	2								+	+
<b>Lixus (Dilixellus) vilis ROSSI</b>	2					+			+	+
<b>Larinus (s. str.) carinirostris GYLL.</b>	0									*
<b>Lachnaeus crinitus BOH.</b> Trockenrasen.	1								+	+
<b>Bangasternus orientalis CAP.</b>	2						+			+
<b>Coniocleonus excoriatus GYLL.</b> Trockenrasen.	1						+			+
<b>Coniocleonus nigrosuturatus GOEZE</b> Trockenrasen.	2						+		+	+
<b>Leucosomus pedestris PODA</b> Kulturland, Feldwege.	4	+					+	+	+	+
<b>Chromoderus fasciatus MÜLL.</b>	4		+			+	+	+	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Mecaspis alternans HBST.</b>	4	+	+		+	+	+	+	+
<b>Mecaspis caesus GYLL.</b> Trockenrasen.	2						+		+
<b>Pseudocleonus cinereus SCHRK.</b> Trockenrasen, Kulturland.	4		+		+	+	+	+	+
<b>Pachycerus madidus OL.</b> Trockenrasen.	2							+	+
<b>Pachycerus varius HBST.</b>	2		+		+	+	+	+	+
<b>Cyphocleonus morbillosus F.</b>	2							+	+
<b>Cyphocleonus tigrinus PANZ.</b> Trockenrasen, Kulturland.	4		+		+	+	+	+	+
<b>Adosomus roridus PALL.</b> Trockenrasen.	2		+			+		+	
<b>Myorhinus albolineatus F.</b> Trockenrasen.	2							+	+
<b>Allomorphus franzi FOLW.</b> Leithagebirge, nur Holotypus bekannt!	1								+
<b>Rhyncolus gracilis ROSENH.</b>	1								+
<b>Bagous- und Notaris-Arten</b>									
Wahrscheinlich ist die Mehrzahl der heimischen Vertreter dieser Genera mehr oder weniger gefährdet. Das mir vorliegende Material ermöglicht mir aber keine fundierten Aussagen.									
<b>Icaris sparganii GYLL.</b> Sumpfbiotope.	2							+	+
<b>Lignyodes muerlei FERRARI</b>	1		-					+	+
<b>Lignyodes suturatus FAIRM.</b> Nur bei Nikolsburg nachgewiesen.	1								+
<b>Elleschidius maderi PEN.</b> Hainburg loc. typ.	1								+
<b>Tychius aureolus femoralis BRIS.</b> rockenrasen.	4					+	+	+	+
<b>Tychius crassirostris KIRSCH</b> Trockenrasen.	4		+	+		+	+		+
<b>Tychius cuprifer PANZ.</b> Trockenrasen.	2				+	+		+	+
<b>Tychius flavicollis STEPH.</b> Trockenrasenbewohner.	4	+			+		+	+	+



Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Hypera striata BOH.</b> Trockenrasen.	2								+	+
<b>Limobius borealis PAYK.</b>	2				+	+				+
<b>Sphenophorus abbreviatus F.</b> Neusiedler See, Sumpfland.	2					+			+	+
<b>Sphenophorus piceus PALL.</b> Trockenrasen.	2					+			+	+
<b>Gasterocerus depressirostris F.</b> Urwaldrelikt.	1									+
<b>Camptorhinus statua ROSSI</b> Urwaldrelikt.	1								+	+
<b>Baris analis OL.</b> Trockenrasen.	1								+	+
<b>Baris atramentaria BOH.</b>	2								+	+
<b>Baris atricolor BOH.</b> Trockenrasen.	1									+
<b>Baris carbonaria BOH.</b> Trockenrasen.	1								+	+
<b>Baris chlorizans GERM.</b>	2				+	+			+	+
<b>Baris fallax BRIS.</b>	1									+
<b>Baris gudenusi SCHULTZE</b> Trockenrasen.	2				-		-		+	+
<b>Baris kaufmanni REITT.</b>	1									+
<b>Baris laticollis MARSH.</b>	2	+				+			+	+
<b>Baris scolopacea GERM.</b>	1					+				+
<b>Baris spitzyi HOCHH.</b> Trockenrasen.	1									+
<b>Baris steppensis ROUBAL</b> Trockenrasen und Trockenwald.	1								+	
<b>Coryssomerus capucinus BECK</b> Trockenrasen.	2							+	+	+
<b>Eubrychius velutus BECK</b> Sumpfland.	2	+	+			+				+
<b>Litodactylus leucogaster MARSH.</b> Sumpfland.	4	+	+	+		+	+	+	+	+
<b>Phytobius comari HBST.</b> Sumpfland.	4	+	+	+	?	+	+	+	+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Phytobius hygrophilus HUST.</b> Ufer der Fuscher Ache.	1			+						
<b>Heterophytobius muricatus BRIS.</b> Neusiedler See.	2								+	
<b>Rhinoncus albicinctus GYLL.</b> Sumpfland.	2	+			+	+				+
<b>Rhinoncus bosnicus SCHULTZE</b> Sumpfland.	2								+	+
<b>Rhinoncus henningsi WAGN.</b> Hallstättersee.	2	+	+					+		
<b>Marmaropus besseri GYLL.</b> Feuchtbioтопе.	1									+
<b>Oreorhynchaenus alpicola OTTO</b> Felsheiden, alpine Grasheiden.	2					+				+
<b>Rhytidosoma globulus HBST.</b> Feuchtbioтопе.	2				+	+	+	+	+	+
<b>Scleropterus serratus GERM.</b> Feuchtbioтопе.	1				+	+				+
<b>Amalorrhynchus melanarius STEPH.</b> Feuchtbioтопе.	2	+	+							+
<b>Poophagus sisymbrii F.</b> Feuchtbioтопе.	4		+		+		+	+	+	+
<b>Tapinotus sellatus F.</b> Feuchtbioтопе.	4	+		+			+	+	+	+
<b>Coeliodes nigratarsis HARTM.</b> Moore.	2			+		+				
<b>Coeliodes proximus SCHULTZE</b> Trockengebüsch.	2								+	
<b>Coeliodes zonatus GERM.</b>	2				+	+				+
<b>Thamiocolus kraatzi BRIS.</b>	1	+			+	+	-			
<b>Thamiocolus publicollis GYLL.</b>	2	+				+		+	+	+
<b>Thamiocolus viduatus GYLL.</b>	2	+	+		+		+	+	+	+
<b>Thamiocolus virgatus GYLL.</b> Trockenwald.	1								+	
<b>Zacladus exiguus OL.</b>	2	+		+		+	+	+	+	+
<b>Phrydiuchus (s. str.) topiarius GERM.</b> Trockenrasen.	2		+		+	+	+	+	+	+





Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Ceuthorrhynchus (Glocianus) ragusae BRIS.</b>	2					+			+	
<b>Ceuthorrhynchus (Microplontus) edentulus SCHULTZE</b> Kulturland und Raine.	2							+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (Microplontus) triangulum BOH.</b> Raine, Kulturland.	2	+	+	+		+	+		+	
<b>Ceuthorrhynchus (Mogulones) radula GERM.</b> Trockenrasen.	2					+			+	
<b>Ceuthorrhynchus (Neoglocianus) albovittatus GERM.</b> Kulturland.	1					+		+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (Neoglocianus) maculaalba HBST.</b> Raine, Trockenrasen.	2				+	+		+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (Parethelcus) pollinarius FORST.</b>	2		+			+	+		+	
<b>Ceuthorrhynchus (Ranunculiphilus) faeculentus GYLL.</b>	2	+?						+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) angustus SMRE CZ.</b> Trockenrasen.	2					+		+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) arator GYLL.</b> <i>An Crambe tataria.</i>	1								+	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) canaliculus BRIS.</b> Trockenrasen.	2							+		
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) chlorophanus ROUGET</b> Trockenrasen und Raine.	4							+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) coarctatus GYLL.</b> Trockenrasen und Raine.	4		+					+	+	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) franzi DIECKM.</b> Dolomitschutthalden.	1					+				

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) ignitus GERM.</b> Felsheiden, Raine.	2		+				+		+	+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) interjectus SCHULTZE</b> Ruderalflächen.	?						+		+	+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) leprieuri BRIS.</b> Trockenrasen.	2						+			
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) levantinus SCHULTZE</b>	1									+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) lukesi TYL.</b> Felsenheiden, Trockenrasen.	2									+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) nigritulus SCHULTZE</b> Trockenrasen.	2								+	+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) puncticolis BOH.</b> Raine, Trockenrasen.	2		+				+		+	+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) scapularis GYLL.</b>	2									+
<b>Ceuthorrhynchus (s. str.) wagneri SMRECZ.</b>	2									+
<b>Ceuthorrhynchus aeneicollis GERM.</b>	?							+		+
<b>Neosirocalus (Heterosirocalus) hampei BRIS.</b> Trockenrasen und Raine.	2								+	+
<b>Neosirocalus (Persirocalus) moraviensis DIECKM.</b>	2							-	+	+
<b>Neosirocalus (Persirocalus) vindobonensis DIECKM.</b>	2								+	+
<b>Ceuthorrhynchidius horridus PANZ.</b>	2		+	+	+	+	+	+	+	+
<b>Stenocarus cardui HBST.</b> Raine, Kulturland.	4	?	+	?	+	?	+	+	+	+
<b>Stenocarus fuliginosus MARSH.</b> Raine, Kulturland.	4	?	+	?	+	?	+	+	+	+
<b>Orbitis nigrinus RTT</b>	1						+			

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Nanophyes brevis BOH.</b> Feuchtbiotope.	4	+				+	+		+	+
<b>Nanophyes circumscriptus AUBÉ</b> Feuchtbiotope.	4						+			+
<b>Nanophyes globiformis KSW.</b> Feuchtbiotope.	4									+
<b>Nanophyes helveticus TOURN.</b> Feuchtbiotope.	4						+			+
<b>Nanophyes nitidulus GYLL.</b> Feuchtbiotope.	4						+		+	+
<b>Mecinus heydeni WENCKER</b>	1									+
<b>Mecinus janthinus GERM.</b> Trockenrasen.	1						+			
<b>Gymnetron bipustulatum ROSSI</b>	2					+	+			+
<b>Gymnetron herbarum BRIS.</b>	2									+
<b>Gymnetron ictericum GYLL.</b>	1									+
<b>Gymnetron labile HBST.</b>	4	?	?	?	?	?	+	+	+	+
<b>Gymnetron melanarium GERM.</b>	4							+	+	+
<b>Gymnetron melas BOH.</b>	4						+		+	+
<b>Gymnetron pirazzolii STRL.</b>	1									+
<b>Gymnetron rostellum HBST.</b>	2	+	+	+	+	+			+	+
<b>Gymnetron thapsicola GERM.</b>	2									+
<b>Gymnetron villosulum GYLL.</b>	2		+	+					+	+
<b>Miarus distinctus BOH.</b>	1						+			+
<b>Miarus salsolae BRIS.</b>	1								+	
<b>Cionus clairvillei BOH.</b>	4		+	+	+	+				+
<b>Cionus styriacus FRANZ</b>	2						+			+
<b>Orchestes cinereus FAHRS.</b> Trockenrasen.	2								+	+
<b>Orchestes horioni DIECKM.</b> Trockenrasen.	2									+
<b>Orchestes hungaricus HAJOSS</b> Trockenwälder.	2								+	+
<b>Orchestes sparsus FAHRS.</b> Trockenwälder.	2								+	+
<b>Rhynchaenus ermishi DIECKM.</b> Trockenrasen.	4						+		+	+

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer							
		V	T	S	K	St	O	B	N/W
<b>Rhynchaenus subfasciatus GYLL.</b>	2					+		+	+?
<b>Rhamphus oxyacanthae MARSH.</b>	4								+
<b>SCOLYTIDAE, Borkenkäfer</b>									
<b>Scolytus amygdali GUER.</b> Verbreitungsgrenze.	0							*	*
<b>Scolytus ensifer EICHH.</b> Durch das Ulmensterben gefährdet.	4							+	+
<b>Scolytus kirschi SKAL.</b> Durch das Ulmensterben gefährdet.	4								+
<b>Scolytus koenigi SCHEW.</b> Östliche Art. (r)	4				+				+
<b>Scolytus triarmatus EGG.</b> Durch das Ulmensterben gefährdet, boreomontane Art.	4		oT			+			+
<b>Hylastes ater PAYK.</b> Seltene Art ursprünglicher Föhrenwälder.	4	+							+
<b>Hylastes linearis ER.</b> Seltene Art ursprünglicher Föhrenwälder.	3	+					+		+
<b>Hylastinus obscurus MRSH.</b> Durch intensive Bewirtschaftung verdrängt, wird nur mehr selten und in Einzelstücken gefunden.	3		+			+	+		+
<b>Phloeosinus aubei PERR.</b> Mediterrane Art, Trockenstandorte (auf <i>Juniperus</i> ). (r)	3								+
<b>Liparthrum bartschti MÜHL</b> Reliktart, nur entlang der Donau aufwärts bis Wien.	2								+
<b>Lymantor aceris LIND.</b> Reliktart, punktförmige Verbreitung, bisher nur aus Göttweig bekannt.	3								+
<b>Thamnurgus petzi RTT.</b> Reliktart, nur vom Gr. Dirn (Hohe Dirn) bekannt. Lebt im Eisenhut.	2						+		

Gefährdete Arten Anmerkungen	Ö	Bundesländer								
		V	T	S	K	St	O	B	N/W	
<b>Trypophloeus alni LIND.</b> Östliche Art. (r)	2									+
<b>Trypophloeus rybinskii RTT.</b> Östliche Art. (r)	4		+							+
<b>Pityophthorus morozowi SPESS.</b> Östliche Art, nur eine Meldung aus Wien. (r)	3									+
<b>Pityogenes monacensis FUCHS</b> (= <b>irkutensis EGGERS</b> ) In Mitteleuropa punktförmige Verbreitung. Reliktart. In Österreich nur aus Purgstall bekannt.	2									+
<b>Orthotomicus erosus WOLL.</b> Mediterrane Art, nur aus dem Steinfeld bekannt. (r)	3									+
<b>Xyleborus pfeili RATZ.</b> Wurde durch die Kultivierung verdrängt: Flußbegradigung, Uferverbauung.	0					*	*			*

Anschrift für die Verfasser:

Dr. Manfred A. Jäch  
Naturhistorisches Museum,  
A-1014 Wien, Burgring 7

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Grüne Reihe des Lebensministeriums](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: [Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs \(Coleoptera\) 107-200](#)